Standorts-Verzeichniss der Gefässpflanzen in der Umgebung Kiels.

Von **P. Hennings.**

Assistent am botanischen Institute der Universität Kiel.

Vorliegendes Standorts-Verzeichniss der Flora Kiliensis umfasst das Gebiet im Umkreis von etwa 1 Meile um die Stadt. Ausserdem ist die Umgebung Bordesholms, sowie der Einfelder See mit dem Dosenmoor, welche reiche Ausbeute liefern und deshalb als das Ziel botanischer Excursionen besonders zu empfehlen sind, berücksichtigt worden.

Nur in einzelnen Fällen, da, wo wir es uns nicht versagen konnten, eine seltenere Species namhaft zu machen, sind wir etwas über diese Grenze hinausgegangen.

Manche der von Weber, Ecklon, Nolte und älteren Sammlern herstammenden Standortsangaben sind gegenwärtig, in Folge der Veränderungen, welche die Umgebung der Stadt während des letzten Decenniums erfahren hat, hinfällig geworden; doch haben wir dieselben, weil ein Wiederauffinden an den betreffenden Localitäten doch nicht unmöglich wäre, trotzdem aufgenommen.

Das vorliegende Verzeichniss macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern will nur ein ungefähres Bild der Flora bieten und soll es ebensowohl Zweck desselben sein, den Anfängern, zumal Studirenden, auf den von ihnen unternommenen Excursionen das Aufsuchen seltenerer Pflanzen zu erleichtern, als auch besonders den geübteren Sammler zu veranlassen, neue Standorte der aufgeführten, sowie bisher nicht aufgefundene Species zu ermitteln.

Jede Mittheilung dieser Art wird, behufs Vervollständigung des Verzeichnisses, vom Verfasser dankbar entgegengenommen werden.

Nur da, wo die aufgeführten Species nicht an Ort und Stelle von dem Herrn Professor Dr. Eichler oder dem Verfasser selber aufgefunden wurden, sind den gemachten Standortsangaben die Namen der Beobachter in Abkürzung beigefügt worden.

Ausser der Fach-Literatur wurden die Sammlungen des botanischen Instituts, besonders das von demselben angekaufte Nolte'sche Herbar, sowie handschriftliche Standorts-Verzeichnisse von Bertram und Hansen (Husby) durchgesehen und benutzt.

Denjenigen Herren, zumal meinem hochverehrten Chef, dem Herrn Prof. Dr. Eichler, welche so freundlich waren, bei Ausführung dieser Arbeit mich mit ihrem Rath und Wissen zu unterstützen und deren Namen in nachstehendem Abbreviaturen-Verzeichnisse aufgeführt sind, sage ich hierdurch meinen besten Dank.

Verzeichniss

der angeführten Beobachter.

B. — Bertram, Apotheker in Hamburg († 1870).
F. — Fack, Gymnasiallehrer in Kiel.
Fl. — Dr. Flögel, Kirchspielvogt zu Bramstedt.
H. — Hansen, Lehrer emer. in Husby.
M. — Meltz, Handelsgärtner (früher botanischer Gärtner) in Kiel.
N. — Dr. E. F. Nolte, Prof. der Botanik zu Kiel († 1875).
P. — Dr. Pansch, Prosector an der Universität Kiel.
W. — Wittmak, Lehrer in Bordesholm.

Verzeichniss

der citirten Literatur.

Bch. — Borchmann, Flora von Schleswig-Holstein.
Dr. G. H. — Dr. G. Hansen, Beschreibung des Amtes Bordesholm.
L. — Laban, Flora von Holstein und Lübeck, Hamburg 1866.
N. N. — E. F. Nolte, Novitiae Florae Holsaticae. Kilonii 1826.
Wb. — G. H. Weber (Wiggers), Primitiae Florae Holsaticae, Kiliae 1780, c. Supplemento Primitiarum Fl. H., Kiliae 1787.

I. Dicotyledoneae.

RANUNCULACEAE.

Thalictrum flavum L. Gelbe Wiesenraute. Juni, Juli. Zwischen Ellerbeck und Neumühlen bis Schrevenborn; zwischen Holtenauer Mündung und Holtenau; früher auch auf den Wiesen zwischen Kiel und Dorf Gaarden häufig.

Anemone nemorosa L. Busch-Windröschen. April, Mai. In allen Laubwäldern gemein.

„ *ranunculoides* L. Gelbe Osterblume. April, Mai. Düsternbrooker Holz; Forstbaumschule; Knooper Hölzung; Gründe bei Möltenort (F.); Hasseldieksdamm im zweiten Gehölz links (F.).

Hepatica triloba Dill. Leberblümchen. März—Mai. Im Schaar vor Oppendorf (F.); Heikendorfer Hölzung (M.); Gründe bei Laboe (P.); Bellevue am Abhang.

Ranunculus aquatilis L. Wasser - Hahnenfuss. Mai—August. In Teichen, Gräben, Seen überall. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Schulensee u. s. w.

„ *divaricatus Schrank.* Spreizblättriger Hahnenfuss. Mai—September. Stehende Gewässer. Meimersdorfer Moor; bei Schrevenborn (Fl.).

„ *hederaceus* L. Epheublättriger Hahnenfuss. Mai—August. Im Teiche in Wellingdorf (M.).

„ *fluitans Lmk.* Fluthender Hahnenfuss. Juni—Aug. Schwentine zwischen Oppendorf und der Mühle.

„ *flammula* L. Brennender Hahnenfuss. Juni-October. Ueberall auf feuchten Wiesen, in Gräben, Sümpfen. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

„ *reptans* L. Schleichender Hahnenfuss. Juli-August. Am Einfelder See; wahrscheinlich auch am Bordesholmer See.

„ *Lingua* L. Grosser Hahnenfuss. Juni—August. Sümpfe, Ufer, Gräben. Schreventeich (F.); Schwentine hinter Neumühlen; Drecksee; Schulensee; Einfelder See.

Ranunculus auricomus L. Gold-Hahnenfuss. Mai, April. Laubwälder, Wiesen. Knooper Park; Bordesholm (W.).

„ *acris* L. Scharfer Hahnenfuss. Mai bis August. Ueberall auf Wiesen.

„ *lanuginosus* L. Wolliger Hahnenfuss. Mai, Juni. Schattige Laubwälder. Schrevenborn; Oppendorf; Rasdorf; Bordesholm u. s. w.

„ *polyanthemus* L. Vielblüthiger Hahnenfuss. Mai bis Juli. Wiesen, Waldränder. In der Oppendorfer Hölzung vereinzelt.

„ *repens* L. Kriechender Hahnenfuss. Mai—Juli. Gemein auf Wiesen, Aeckern.

„ *bulbosus* L. Knolliger Hahnenfuss. Mai, Juni. An Wegen, auf trockenen Wiesen. Am Wege nach Forsteck; Preetzer Chaussee; Hamburger Chaussee u. s. w.

„ *scelcratus* L. Bösartiger Hahnenfuss. Mai—Sept. Häufig auf feuchten Stellen, in Sümpfen, Gräben. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden u. s. w.

Ficaria ranunculoides Rth. Feigwurzel. April—Mai. Ueberall auf Wiesen. Aeckern, in Laubwäldern, Knicks.

Caltha palustris L. Sumpf-Dotterblume. April, Mai. Gemein auf Wiesen, an Gräben.

Actaea spicata L. Aehriges Christophskraut. Mai, Juni. Am Düsternbroker Holz, der Bünsow'schen Gärtnerei gegenüber.

Aconitum Napellus L. Blauer Eisenhut. Juni, Juli. Auf der Insel im Schulensee. (Wahrscheinlich aus früherer Gartenkultur herstammend.)

BERBERIDEAE.

Berberis vulgaris L. Berberitze. Mai, Juni. In Hecken. Neumühlen; Holtenau u. s. w.

NYMPHAEACEAE.

Nymphaea alba L. Weisse Seerose. Mai bis August. Teiche, Gräben, Seen. Schwentine; Drecksee; Schulensee; Einfelder See.

Nuphar luteum Sm. Nixenblume, gelbe Teichrose. Mai bis August. Schwentine; Drecksee; Schulensee; Einfelder See u. s. w.

PAPAVERACEAE.

Papaver Argemone L. Sand-Mohn. Mai—Juni. Gemein auf sandigen Aeckern, Sandkuhlen.

„ *dubium* L. Zweifelhafter Mohn. Juni. Juli. Mit voriger Art.

„ *Rhoeas* L. Klatschrose. Juni, Juli. Fruchtbarere Aecker. Ellerbeck (F.); Neumühlen; Laboe; Bordesholm.

Chelidonium majus L. Schöllkraut. Mai—Herbst. Ueberall an Mauern, Wegen, Wällen.

FUMARIACEAE.

Fumaria officinalis L. Gebräuchlicher Erdrauch. Mai—Herbst. Gemein auf Aeckern, in Gärten, Sandkuhlen.

„ *capreolata* L. Rankender Erdrauch. Zäune, Schutthaufen, sehr selten. Von Nolte 1834 bei Kiel gefunden, ohne nähere Standortsangabe.

Corydalis cava Schw. u. K. Gemeine Hohlwurz. April, Mai. Düsternbroker Holz; Wahlsdorfer Gehölz bei Preetz (Ecklon).

„ *fabacea Pers.* Lerchensporn. April, Mai. Düsternbroker und Vichburger Holz.

CRUCIFERAE.

Nasturtium amphibium R. Br. Beidlebige Brunnenkresse. Mai bis Juli. Schwentine; Drecksee; Schulensee; im Kanal bei Holtenau.

„ *officinale R. Br.* Gebräuchliche Brunnenkresse. Mai—August. In Gräben, Quellen, Bächen gemein.

„ *palustre DC.* Sumpf-Brunnenkresse. Juni bis September. Feuchte Aecker, Gräben, Teiche gemein.

„ *silvestre R. Br.* Wilde Brunnenkresse. Juni bis August. Feuchte Wiesen, Aecker, jedoch seltener als vorige.

„ *anceps Reichb.* Zweischneidige Brunnenkresse. Juni, Juli. Feuchte Orte. Kiel, ohne nähere Angabe des Standortes (N.).

Barbaraea vulgaris R. Br. Gemeines Barbarakraut. Mai, Juni. Feuchte, lehmige Aecker, Wegeränder. Zwischen Kiel und Knoop; Hamburger Baum; Preetzer Chaussee; Bordesholm u. s. w.

Barbaraea stricta Andrz. Steifes Barbarakraut. Mai, Juni. Wegeränder, Wiesen. Am Schulensee beim Hamburger Baum.

„ *praecox R. Br.* Frühlings-Barbarakraut. April, Mai. Feuchte Orte. Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.); Holtenau (B.).

Turritis glabra L. Kahles Thurmkraut. Juni, Juli. Gebüsche, Wegeränder. Zwischen Neumühlen und Schrevenborn; Laboe; Hamburger Chaussee; Bordesholm u. s. w.

Arabis arenosa Scop. Sand-Gänsekraut. Mai, Juni. Sandige Orte. Schwentine (L.).

„ *hirsuta Scop.* Rauhhaariges Gänsekraut. Mai, Juni. Waldränder, Hügel, Knicks. Sandberg (N.); am Wege zwischen Dorf Gaarden und Elmschenhegen (Ecklon); auf dem Fusssteige zwischen Neumühlen und der Rasdorfer Mühle, am Steg vor der Oppendorfer Hölzung; Westensee (M.)

Cardamine pratensis L. Wiesen-Schaumkraut. April—Juni. Gemein auf feuchten Wiesen.

„ *amara* L. Bitteres Schaumkraut. Mai, Juni. An Quellen, Gräben. Holtenau; Knoop; Krusenrott; Schulensee u. s. w.

„ *parviflora* L. Kleinblüthiges Schaumkraut. Juni, Juli. Feuchte, grasige Orte. Bei Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.).

„ *hirsuta* L. Behaartes Schaumkraut. April, Mai. An Wällen, auf Steinhaufen, Strassenpflastern. Bei Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.).

Dentaria bulbifera L. Zwiebeltragende Zahnwurz. Mai, Juni. Schattige Wälder. Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.); im grossen Holz und im Wahlsdorfer Gehölz bei Preetz.

Sisymbrium offcinale Scop. Gebräuchl. Rauke. Mai bis Herbst. Ueberall auf unbebautem Boden, an Wegen.

„ *Sophia* L. Sophienkraut. Mai - August. Sandfelder, Schutt häufig. Am Strande vor Neumühlen; Bordesholm; Mühbrok u. s. w.

„ *Thalianum Gaud.* Thal's Rauke. April, Mai. Brachäcker, sandige Felder häufig. Knooper Weg; Koppeln um Krusenrott und den Schulensee u. s. w.

Erysimum cheiranthoides L. Lackartiger Schotendotter. Mai bis August. Auf Kartoffelfeldern, Wegerändern, Schutt häufig. Ellerbeck; Neumühlen; Dorf Gaarden; Hamburger Chaussee u. s. w.

Alliaria officinalis Andrzj. Knoblauchkraut. Mai, Juni. An Zäunen, Wegen, in Gebüschen häufig. Düsternbrooker Weg; Knooper Park u. s. w.

Sinapis arvensis L. Acker-Senf. Juni—August. Ueberall unter der Saat und auf Sandfeldern gemein.

„ *alba* L. Weisser Senf. Juni—Sept. Verwildert. Laboe oberhalb des Strandes (H.); Felder um Bordesholm (Dr. G. H.).

Alyssum calycinum L. Kelchfrüchtiges Steinkraut. Mai, Juni. Sandige Felder, Wegeränder. Schrevenborn (N.); Abhang vor dem Drecksee (F.); am Walle längs des Schulensees; Fohrder Mühle bei Flintbeck (N.).

Berteroa incana DC. Mai bis August. Wege, Sandfelder. Neumühlen (N.).

Draba verna L. Frühlings-Hungerblümchen. März—Mai. Gemein auf sandigen Feldern, Wegerändern.

Cochlearia danica L. Dänisches Löffelkraut. Mai—Juli. Am Strande bei Ellerbeck; Neumühlen; Laboe. Früher sehr häufig am Kl. Kiel und bei Dorf Gaarden.

„ *anglica* L. Englisches Löffelkraut. Mai, Juni. Am Strande bei Kiel (L.).

„ *officinalis* L. Gebräuchliches Löffelkraut. Mai, Juni. Am Strande bei Friedrichsort (L.).

„ *Armoracia* L. Meerrettich. Mai—Juli. Häufig verwildert. Dorf Gaarden; Wiek, am Strande (H.).

Camelina sativa Crntz. Gebauter Leindotter. Juni, Juli. Aecker, Sandfelder. Am Carolinenwege; hinter dem Schulensee; Bordesholm.

„ *dentata Pers.* Gezähnter Leindotter. Juni, Juli. Unter dem Lein. Hammer.

Thlaspi arvense L. Acker-Täschelkraut. Mai, Juni. Lehmäcker gemein.

Teesdalia nudicaulis R. Br. Nacktstengelige Teesdalia. April, Mai. Sandige Felder, Wegeränder häufig. Felder bei Krusenrott und dem Schulensee; Einfelder See.

Lepidium campestre R. Br. Feld-Kresse. Mai, Juni. Wegeränder, Brachäcker, Sandfelder selten. Laboe; Bordesholm.

Lepidium sativum L. Gartenkresse. Juni, Juli. Oft verwildert, besonders unter Flachs.

„ *ruderale* L. Stinkende Kresse. Mai, Juli. Leuchtthurm bei Friedrichsort (B.).

Capsella bursa pastoris Mönch. Hirtentäschel, Täschelkraut. März bis December. Kultivirter Boden gemein.

Neslia paniculata Desv. Rispiger Hohldotter. Lehmige Aecker, Wegeränder häufig. Ellerbeck; Felder zwischen Neumühlen und Schrevenborn; hinter dem Schulensee; Bordesholm u. s. w.

Cakile maritima L. Meersenf, Strandviole. Mai bis August. Strandpflanze. Am Hafen, besonders der östlichen Seite sehr häufig.

Crambe maritima L. Meerkohl. Mai, Juni. Strandpflanze. Friedrichsort (Fl.); Laboe.

Raphanus Raphanistrum L. Hederich, Kök. Juni—August. Aecker, Getreidefelder gemein.

„ *sativus* L. Rettich. Mai, Juni. Auf Aeckern, Schutt oft verwildert.

VIOLARINEAE.

Viola palustris L. Sumpf-Veilchen. April, Mai. Torfige Wiesen, Moore häufig. Meimersdorfer Moor; Dreck—, Schulen—, Einfelder See.

„ *uliginosa Schrad.* Moor-Veilchen. April, Mai. Sehr selten. Moorwiesen in der Propstei (N.).

„ *odorata* L. Wohlriechendes Veilchen. März, Mai. Gebüsche, Hecken, Wegeränder. Häufig aus Gärten verwildert. Vor Holtenau; bei Krusenrott; Bordesholm u. s. w.

„ *canina* L. Hunds-Veilchen. Mai, Juni. Laubwälder, Gebüsche, Wegeränder häufig.

var. montana L. (als Art). Laubwälder mit voriger.

var. cricetorum Schrad. (als Art). Beim lustigen Bruder zwischen Heidekraut (Ecklon); Bordesholm; Eiderstede (N.).

„ *lactea Sm.* Milchweisses Veilchen. Mai, Juni. Feuchte Wiesen. Wiese vor dem Schulensee (1860).

„ *mirabilis* L. Verschiedenblüthiges Veilchen. April, Mai. Gebüsche, Hügel. Hamburger Baum (N.).

„ *silvatica Fr.* Wald-Veilchen. Mai, Juni. Laubwälder häufig.

„ *epipsila Ledeb.* Torf-Veilchen. Sumpfige Wiesen. Sehr selten. Zwischen Bordesholm und Rothenhahn an der Calla-Stelle (N.).

Viola tricolor L. Stiefmütterchen. April—Herbst. Gemein auf Aeckern, Sandfeldern u. s. w.
var. arvensis Murr. (als Art). Mit voriger.

RESEDACEAE.

Reseda luteola L. Wau. Juni—Sept. Sandige Orte. Hinter Neumühlen am Wege nach Oppendorf in einer Sandkuhle.

DROSERACEAE.

Drosera rotundifolia L. Rundblättriger Sonnenthau. Juli, August. Torfmoore. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen- und Einfelder See.
„ *anglica Huds.* Langblättriger Sonnenthau. Juli, August. Dosenmoor bei Bordesholm. (N.)
„ *intermedia Hayne.* Mittlerer Sonnenthau. Juli, Aug. Dosenmoor (N.).
Parnassia palustris L. Sumpf-Herzblatt. Juni—Sept. Meimersdorfer Moor; Wiesen beim Schulen- und Drecksee; Einfelder See u. s. w.

POLYGALEAE.

Polygala vulgaris L. Gemeine Kreuzblume. Mai, Juli. Trockene Wiesen, Wegeränder. Bei Neumühlen am Wege nach Oppendorf; Hamburger Chaussee; Bordesholm u. s. w.
„ *amara* L. Bittere Kreuzblume. Mai, Juni. Früher häufig auf einer Strandwiese bei Ellerbeck, jetzt durch die Marinearbeiten ausgerottet. (1862 daselbst von mir zuerst in den Herzogthümern, auf einer Excursion mit Nolte gefunden).

SILENEAE.

Gypsophila muralis L. Mauer-Gypskraut. Juli—Sept. Feuchte, sandige Aecker. Neumühlen (N.).
Dianthus barbatus L. Bart-Nelke. Juli, August. Neumühlen (H.). Jedenfalls verwildert aus Gärten.
„ *deltoides* L. Deltafleckige Nelke. Juni bis September. Wegeränder, Gebüsche. An der linken Seite der Hamburger Chaussee, schräge der Ziegelei gegenüber; an einem Seitenwege vor dem Schulensee.
Saponaria officinalis L. Gebräuchliches Seifenkraut. Juli bis September. An Zäunen, auf Sandfeldern. Am Fusssteige nach Hornheim; Hamburger Baum; Eiderstede; Bordesholm u. s. w.

Silene inflata Sm. Aufgeblasenes Leimkraut. Juni bis September. Wegeränder, trockene Wiesen häufig. Hamburger und Preetzer Chaussee; am Strande vor Neumühlen, Bordesholm u. s. w.

„ *nutans* L. Nickendes Leimkraut. Juni, Juli. An den Hügeln bei Neumühlen.

Viscaria vulgaris Roehling. Gemeine Pechnelke. Mai, Juni. Preetzer Chaussee hinter dem lustigen Bruder; an der Eisenbahn zwischen Kiel und Bordesholm (M.).

Melandryum album Gke. (Lychnis L.). Weisse Lichtnelke. Mai bis Herbst. Wegeränder, Sandfelder gemein.

„ *rubrum Gke.* Rothe Lichtnelke. Mai bis Sept. Laubwälder, Gebüsche, Knicks häufig.

Agrostemma Githago L. Kornrade. Juni, Juli. Unter dem Getreide gemein.

ALSINEAE.

Spergula arvensis L. Spergel, Spark. Juni bis Sept. Ueberall auf sandigen Aeckern, an Wegen.

„ *pentandra* L. Fünfmänniger Spergel. Juni, August. Bei Neumühlen, Eiderstede; Bordesholm und Westensee, bei Wroh (N.).

„ *nodosa* L. Knotiger Spergel. Juni, August. Am Einfelder See.

Spergularia media Grcke. Gemeine Schuppenmiere. Juli bis Sept. Am Strande bei Friedrichsort; zwischen Neumühlen und Schrevenborn in einem kleinen Moore.

„ *rubra Presl.* Rothe Schuppenmiere. Juli, August. Sandige Felder, Wegeränder. Bordesholm; Brügge.

„ *marina Besser.* Meerstrands-Schuppenmiere. Mai bis Herbst. Strandpflanze. Düsternbrook (N.).

Halianthus peploides Fries. Salzmiere. Juni—August. Am Strande des Hafens überall, z. B. Ellerbeck, Neumühlen, Laboe, Friedrichsort u. s. w.

Sagina procumbens L. Niederliegendes Mastkraut. Mai bis Herbst. Ueberall auf feuchten Aeckern, an Gräben, Ufern gemein.

„ *maritima Don.* Meerstrands-Mastkraut. Mai bis Sept. Am Strande bei Friedrichsort (N.).

Sagina subulata Torr. et Gray. Pfriemenförmiges Mastkraut. Bordesholm und am Einfelder See (N.); Elmschenhagen (Dr. Mauch).

Moehringia trinervia Clairv. Dreinervige Möhringie. Mai, Juni. Gemein unter Gebüschen, an Wällen, in Knicks.

Arenaria serpyllifolia L. Quendelblättriges Sandkraut. Sandige Aecker, Sandkuhlen gemein.

Stellaria media Vill. Vogelmiere. März bis December. Ueberall.

var. neglecta Weihe (als Art). Bei Kiel (N.). Unter Gebüschen im neuen botanischen Garten.

„ *nemorum* L. Wald-Sternmiere. Mai, Juni. Ueberall in schattigen Laubwäldern. Düsternbrooker—, Viehburger—, Holtenauer—, Rasdorfer Holz u. s. w.

„ *Holostea* L. Grossblüthige Sternmiere. Mai. Ueberall an Wällen, Knicks, buschigen Abhängen gemein.

„ *glauca With.* Seegrüne Miere. Mai—Juli. Sumpfwiesen, Gräben. Am Einfelder See.

„ *graminea* L. Grasblättrige Miere. Mai—Juli. Sumpfwiesen häufig. Schulensee; Drecksee; Einfeldersee u. s. w.

„ *uliginosa Murr.* Sumpfmiere. Mai—Juli. An Gräben, Bächen. Hamburger Baum (N.).

„ *crassifolia Ehrh.* Mai bis Juli. An der Ostsee bei Laboe; Hamburger Baum (N.).

Cerastium glomeratum Thuill. Geknäueltes Hornkraut. Mai bis August. Wegeränder, Felder gemein.

„ *semidecandrum* L. April—Juni. Sandfelder, Wege. Neumühlen; Schrevenborn (N.); in einer Sandkuhle hinter Laboe; Bülk (N.).

„ *glutinosum Fr.* Klebriges Hornkraut. April—Juli. Häufig als Unkraut in Gärten, auf Gemüsefeldern, an Wegen.

„ *triviale Lk.* Gemeines Hornkraut. Mai—August. Wegeränder, Felder gemein.

„ *arvense* L. Acker-Hornkraut. April bis Juni. Trockene Wiesen, Wegeränder. Russee; Neumühlen (N.).

Malachium aquaticum Fr. Wasser-Weichling. Juni bis August. An quelligen Orten. Bei Hornheim.

ELATINACEAE.

Elatine Hydropiper L. Tännel. Juni—Sept. Einfelder See beim Dorfe Einfeld (N.).

LINACEAE.

Linum catharticum L. Purgier-Flachs. Juni—Sept. Moorwiesen. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

Radiola linoides Gmel. Zwergflachs. Einfelder See, Schanzkrug bis Einfeld.

MALVACEAE.

Malva silvestris L Wilde Malve, Käsepappel. Juni bis Herbst. Ueberall an Wegen, Zäunen, auf Schutt.

„ *rotundifolia* L. Rundblättrige Malve. An Dorfstrassen, Wegen und Zäunen häufig.

„ *Alcea* L. Schlitzblättrige Malve. Juli—Sept. Zwischen Holtenauer-Mündung und Holtenau links am Wege; sowie an der Eckernförder Chaussee 1/4 Meile vor Gettorf, links am Walle (1863); Bordesholm, neuer Kirchhof (W.).

TILIACEAE.

Tilia platyphylla Scop. Sommerlinde. Juni. Häufig angepflanzt in und um Kiel, doch viel seltener als folgende.

„ *ulmifolia Scop.* Winterlinde. Juni, Juli. Ueberall in Alleen, Dörfern.

HYPERICINEAE.

Hypericum tetrapterum Fr. Vierflügeliges Johanniskraut. Juli, August. An Gräben, feuchten Orten. Wiek (F.); Hamburger Chaussee über Viehburg (F.); Einfelder See.

„ *quadrangulum* L. Vierkantiges Johanniskraut. Juli bis Sept. Wälder, Gebüsche, Knicks, Wegeränder. Holtenau; Knoop; Schulensee; Bordesholm; Mühbrook.

„ *perforatum* L. Durchlöchertes Johanniskraut. Juni bis Sept. Ueberall an Wegen, auf Sandfeldern.

„ *pulchrum* L. Schönes Johanniskraut. Juni, August. Lichte Wälder. Viehburger Holz auf den angepflanzten Stücken hinter Hornheim; Einfelder See.

„ *humifusum* L. Niederliegendes Johanniskraut. Juni bis Sept. Sandige Felder. Hinter der Sternwarte; Brügge; Bordesholm.

„ *hirsutum* L. Rauhhaariges Johanniskraut. Juni, August. Gebüsche. Westensee (N.).

ACERINEAE.

Acer Pseudoplatanus L. Wald-Ahorn. Mai bis Juni. An Wegen, Chausseen, in Dörfern angepflanzt; häufig in Knicks.

Acer platanoides L. Spitz-Ahorn. April, Mai. Angepflanzt. Düsternbrooker Weg bei der Werft.

„ *campestre* L. Feld-Ahorn. Mai, Juni. In Knicks. Bei Brügge.

HIPPOCASTANEAE.

Aesculus Hippocastanum L. Rosskastanie. Mai, Juni. Ueberall an Wegen, in Alleen, Dörfern angepflanzt.

GERANIACEAE.

Geranium phaeum L. Brauner Storchschnabel. Mai, Juli. Am Fussteige kurz vor Krusenrott. (Vielleicht nur verwildert.)

„ *pratense* L. Wiesen-Storchschnabel. Juni—August. Hamburger Chaussee, rechts im Graben, kurz vor dem Drecksee; Koppel hinter Prof. Seelig's Garten; zwischen Holtenauer Mündung und Holtenau.

„ *palustre* L. Sumpf-Storchschnabel. Juni bis Sept. Bei Dorf Gaarden (Sachse); Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *pyrenaicum* L. Pyrenäischer Storchschnabel. Juni bis August. An Wegerändern und Knicks zwischen Holtenau und Friedrichsort. (Wahrscheinlich verwildert.)

„ *bohemicum* L. Böhmischer Storchschnabel. Juni bis August. Düsternbrook (H.).

„ *pusillum* L. Niedriger Storchschnabel. Mai bis Sept. Häufig an Wegen und Zäunen. Wellingdorf; Neumühlen; Hamburger Chaussee u. s. w.

„ *dissectum* L. Geschlitzter Storchschnabel. Mai bis October. Sandige und lehmige Aecker häufig. Sternwarte; Forstbaumschule; Holtenau; Knoop u. s. w.

„ *columbinum* L. Tauben-Storchschnabel. Juni—Septemb. Wege, trockene Wiesen häufig. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Hamburger Chaussee; Knooper Weg u. s. w.

„ *rotundifolium* L. Rundblättriger Storchschnabel. Juni—Sept. Aecker, Wege. Bei Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.).

„ *molle* L. Weicher Storchschnabel. Mai—Herbst. Ueberall an Wegen, Zäunen, auf Aeckern gemein.

„ *Robertianum* L. Ruprechtskraut. Mai—Herbst. In Laubwäldern, Gebüschen, Knicks gemein.

Erodium cicutarium L'Herit. Reiherschnabel. April—October. Aecker, Wege, Sandkuhlen gemein.

BALSAMINEAE.

Impatiens noli tangere L. Springkraut, wilde Balsamine. Juni bis August. Schattige Laubwälder häufig. Düsternbrooker—, Viehburger Holz; Gründe bei Laboe; Wildhof und Kuhhagen bei Bordesholm (W.).

OXALIDEAE.

Oxalis Acetosella L. Gemeiner Sauerklee. April, Mai. Ueberall in Laubwäldern und Knicks.

„ *corniculata* L. Gehörnter Sauerklee. April bis October. Häufig in Gärten als Unkraut. Schlossgarten; Eckhart's Garten; Forstbaumschule u. s. w.

„ *stricta* L. Steifer Sauerklee. Juni—Herbst. Mit voriger, jedoch seltener. Niemannsweg (F.); Forsteck; Bordesholm.

CELASTRINEAE.

Evonymus europaea L. Gemeiner Spindelbaum. Mai, Juni. Häufig in Knicks. Neumühlen; Hamburger Chaussee; Brügge u. s. w.

RHAMNEAE.

Rhamnus cathartica L. Kreuzdorn. Mai, Juni. In Hecken, auf moorigen Wiesen. Meimersdorfer Moor am Wege; Insel im Schulensee (Dr. G. H.); zwischen Laboe und Stein. (Fl.).

„ *Frangula* L. Pulverholzbaum, Faulbaum. Mai—Sept. Feuchte Gebüsche. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Wildhof bei Bordesholm; Einfelder See u. s. w.

PAPILIONACEAE.

Ulex europaeus L. Stachelginster. Mai, Juni. Bei Friedrichsort am Strande; früher beim Hamburger Baume (N.).

Sarothamnus scoparius Koch. Besenstrauch. Mai, Juni. Sandfelder, Hügel gemein,

Genista pilosa L. Behaarter Ginster. Mai. Sandfelder, Heiden. Einfelder See (N.).

„ *anglica* L. Englischer Ginster. Mai, Juni. Heiden. Wildhof; Einfelder See.

„ *tinctoria* L. Färber-Ginster. Juni—August. Mit voriger. Nördlich am Bordesholmer See.

Ononis spinosa L. Dornige Hauhechel. Juni—August. Sandfelder, Wegeränder häufig. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Neumühlen; Drecksee u. s. w.

„ *repens* L. Kriechende Hauhechel. Juni—September. Mit voriger.

Anthyllis Vulneraria L. Wundklee. Mai—Juni. An der Hamburger Chaussee, links der Ziegelei gegenüber; Chaussee hinter Bordesholm (N.); Westensee (M.).

Medicago sativa L. Luzerne. Mai—August. Angebaut und häufig an Wegen und auf Feldern verwildert.

„ *lupulina* L. Hopfenklee. Mai—August. Ueberall auf Wiesen, Sandfeldern, an Wegen.

Melilotus officinalis Desr. Gelber Honigklee, Steinklee. Juni bis Sept. Auf Wiesen zwischen Kiel und Dorf Gaarden; am Strande bei Neumühlen; Papenkamp (F.).

„ *albus Desr.* Weisser Steinklee, Bokharaklee. Juni bis August. An der Hamburger Chaussee, seitwärts von Brenning's Gärtnerei (wahrscheinlich verwildert).

Trifolium fragiferum L. Erdbeerklee. Juni—Sept. Auf Strandwiesen. Zwischen Bellevue und Holtenau; am Kanal zwischen Holtenau und der Mündung; Friedrichsort.

„ *medium* L. Mittlerer Klee. Juni—August. Häufig an Wegen, in lichten Wäldern, Sandkuhlen. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Hamburger Chaussee; Schwentinethal u. s. w.

„ *arvense* L. Hasenklee. Juli—Herbst. Wege, sandige Felder gemein.

„ *striatum* L. Gestreifter Klee. Mai—Juli. Wegeränder, Sand- und Lehmboden. Auf Rasenplätzen des neuen botanischen Gartens; am Niemannswege; an Ebert's Garten; am Wege vom Düsternbrooker Holz zur Forstbaumschule; Ellerbeck u. s. w.

„ *pratense* L. Rothklee, Wiesenklee. Juni—September. Ueberall gemein.

„ *repens* L. Weissklee. Mai bis Herbst. Ueberall.

var. proliferum L. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; auf Koppeln bei der Sternwarte und bei Laboe häufig.

„ *hybridum* L. Bastardklee, Schwedischer Klee. Mai bis August. Auf Wiesen zerstreut. Dorf Gaarden; hinter dem Meimersdorfer Moor u. s. w.

Trifolium procumbens L. Niederliegender Klee. Juni—Sept. An Wegen, auf Sandfeldern gemein.

„ *var. campestre Schreb.* (als Art). Auf Stoppelfeldern, in Sandkuhlen häufig.

„ *filiforme* L. Fadenförmiger Klee. Juni—August. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen gemein.

„ *spadiceum* L. Brauner Klee. Juni, Juli. Auf Wiesen. Hinter dem Meimersdorfer Moor bei Petersburg; vor dem Drecksee (N.).

„ *agrarium* L. Goldklee. Juni—August. Zerstreut auf trockenen Wiesen unter dem Rothklee. Koppeln vor der Sternwarte am Carolinenwege.

„ *Lotus corniculatus* L. Gehörnter Schotenklee. Mai bis August. An Wegen, Heiden, sandigen Waldstellen häufig.

„ *uliginosus Schk.* Sumpf-Schotenklee. Juni, Juli. Feuchte Wiesen, Gräben, Gebüsche. Knoop; Schrevenborn; Viehburger Holz; Bordesholm; Einfelder See u. s. w.

Ornithopus perpusillus L. Kleinster Vogelfuss. Mai –Juli. Sandfelder, Heiden zerstreut. Auf den Koppeln zwischen dem Viehburger Holz und der Chaussee; Wildhof bei Bordesholm u. s. w.

Astragalus glycyphyllus L. Süssblättriger Traganth. Juni bis August. An der Chaussee nach Dorf Gaarden vor dem Krusenrotter Fusssteige; am Strande zwischen Neumühlen und Schrevenborn.

Vicia Cracca L. Vogel-Wicke. Juni—August. Auf Wiesen, an Wegen gemein.

„ *tenuifolia Rth.* Feinblättrige Wicke. Juni — August. Gebüsche, Aecker. Dorf Gaarden (N.).

„ *sepium* L. Zaun-Wicke. Mai—Juli. Auf Wiesen, in Gebüschen häufig.

„ *angustifolia Rth.* Schmalblättrige Wicke. Mai—Juli. Auf sandigen Feldern, freien Waldplätzen, unter dem Getreide häufig.

var. segetalis Thuill. (als Art). Getreidefelder zerstreut.

„ *lathyroides* L. Platterbsenartige Wicke. Mai, Juni. Zwischen Ellerbeck und Neumühlen; auf Feldern vor dem Viehburger Holz.

Ervum hirsutum L. Zitterlinse. Mai—August. Ueberall auf Sandfeldern, Aeckern, zwischen dem Getreide gemein.

Ervum tetraspermum L. Viersamige Linse. Mai—Juli. Wegeränder, Sandfelder. In der Sandkuhle am Carolinenwege; am Fusssteige nach der Baumschule; Schwentinethal bei Oppendorf; Hamburger Chaussee u. s. w.

„ *silvaticum Peterm.* Wald-Linse. Juni, Juli. Laubwälder. In den Gründen bei Schrevenborn (L.).

Lathyrus silvestris L. Wald-Platterbse. Wegeränder, Gebüsche. Juli, August. Dorf Gaarden (N.); Wälder und Wegeränder des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *pratensis* L. Wiesen-Platterbse. Juni, Juli. Wiesen, Wegeränder, Sandkuhlen gemein.

„ *palustris* L. Sumpf-Platterbse. Juni, Juli. Feuchte Wiesen. Zwischen Kiel und Dorf Gaarden (H.).

„ (*Orobus*) *vernus* L. Frühlings-Platterbse. April, Mai. Laubwälder. Hölzungen bei Rasdorf; Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ „ *niger* L. Schwarze Platterbse. Juni, Juli. Im Schwentinethal bei Oppendorf im Gehölze.

„ *Orobus tuberosus L.* (L. montanus Bernh.) Berg-Platterbse. Mai, Juni. Ebendaselbst.

AMYGDALEAE.

Prunus Padus L. Ahlkirsche, Faulbaum. Mai. In Gebüschen, Knicks. Am Knooper Park; bei Brügge; Wildhof bei Bordesholm (W.).

„ *Cerasus* L. Sauerkirsche. April, Mai. Ueberall in Gärten angepflanzt, in Hölzungen und Knicks verwildert.

„ *avium* L. Süsskirsche. April, Mai. Wie vorige.

„ *spinosa* L. Schlehe, Schwarzdorn. April, Mai. Gemein in Knicks, Waldrändern.

„ *insititia* L. Haferschlehe, Kreten. April, Mai. In Hecken, Dörfern, jedoch viel seltener als vorige Art.

ROSACEAE.

Spiraea Ulmaria L. Sumpf-Spierstaude. Juni--August. Feuchte Wiesen, Moore, Gräben häufig.

Geum urbanum L. Gemeine Nelkenwurz. Mai—Juli. Häufig an Wällen, Zäunen, Waldrändern.

„ *intermedium Ehrh.* Mittlere Nelkenwurz. Mai—Juli. Zwischen Dorf Gaarden und dem lustigen Bruder (N.).

„ *rivale* L. Bach-Nelkenwurz. Mai, Juni. Gemein auf allen fruchtbaren Wiesen.

Rubus idaeus L. Himbeere. Mai, Juni. Ueberall auf freien Waldplätzen.

„ *caesius* L. Blaue Brombeere. Juni—Herbst. An Wällen, Zäunen gemein.

„ *saxatilis* L. Felsen-Brombeere. Mai, Juni. Laubwälder. Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *fruticosus* L. Gemeine Brombeere. Juni—August. Ueberall in Wäldern, Gebüschen, Knicks.

„ *subrectus Anderson.* Juni, August. Waldschläge, Hecken, Knicks. In Zäunen an der Schwentine bei Rasdorf (Ecklon).

„ *Radula Weihe.* Mit voriger. Bei Elmschenhagen am Wege nach Kiel (Ecklon).

„ *vestitus Weihe.* Mit voriger. Am Westensee (N.).

Fragaria vesca L. Gemeine Erdbeere. Mai, Juni. Auf Waldplätzen, an Wällen gemein.

„ *collina Ehrh.* Hügel-Erdbeere. Mai, Juni. Wälder, Hügel. Laubwälder um Kiel (L.).

Comarum palustre L. Blutkraut, Blutauge. Juni, Juli. Sumpfwiesen, Moorgräben häufig. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder See.

Potentilla argentea L. Silberweisses Fingerkraut. Juni, Juli. Häufig auf sandigen Koppeln, Wegerändern.

„ *anserina L.* Gänse-, Fingerkraut. Mai, Juni. Ueberall gemein auf Triften, Wiesen, Grasplätzen.

„ *norvegiaca* L. Norwegisches Fingerkraut. Juni, Juli. Feuchter Sandboden, Teiche, Flussufer. Achterwehr (N.).

„ *reptans* L. Kriechendes Fingerkraut. Juni—August. Wiesen, Wegeränder. Forsteck; Brügge (N.); Einfelder See.

„ *mixta Nolte.* Gemischtes Fingerkraut (wahrscheinlich Bastard). Juni, Juli. Nur am Einfelder See.

„ *procumbens Sibth.* Niederliegendes Fingerkraut. Juni, Juli. Einfelder See.

„ *Tormentilla Schr.* Blutwurz. Juni — August. Auf torfigen Wiesen, an Landseen. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder See u. s. w.

Alchemilla vulgaris L. Frauenmantel, Löwenfuss. Mai, Juni. Wege, Wiesen häufig.

„ *arvensis Scop.* Acker-Löwenfuss. Mai—Herbst. Auf Aeckern, sandigen Feldern häufig. Ausdeichungen des Hafens vor Dorf Gaarden; Koppeln vor u. hinter Krusenrott.

Agrimonia Eupatoria L. Gemeiner Odermennig. Juni—Septbr. An Wegen, Waldrändern. Bei der Rasdorfer Papiermühle; Holtenau; Mühbrok u. s. w.

Rosa canina L. Hunds-Rose. Juni. Ueberall in Hecken und Gebüschen, Wegerändern.

„ *tomentosa* L. Filzige Hundsrose. Juni, Juli. In Knicks. Neumühlen; Bordesholm (W.).

POMACEAE.

Cratacgus Oxyacantha L. Gemeiner Weissdorn. Mai. Gemein in Zäunen, Waldrändern.

„ *monogyna Jacq.* Eingriffeliger Weissdorn. Mai, Juni. Mit voriger Art, jedoch seltener.

Pirus communis L. Birnbaum. April, Mai. An Hecken verwildert.

„ *Malus L.* Apfelbaum. Mai. Wie vorige Art.

Sorbus aucuparia L. Vogelbeere, Eberesche. Mai, Juni. In Knicks, an Dorfstrassen, in Vorhölzern.

ONAGRARIEAE.

Epilobium angustifolium L. Schmalblättriges Weidenröschen. Juli, August. Waldränder, Wälle, moorige Wiesen. Laboe; Rastorf; Meimersdorfer Moor; Einfelder See; Bordesholmer Wildhof u. s. w.

„ *hirsutum L.* Rauhaariges Weidenröschen. Juni—Aug. Gräben, Ufer, feuchte Wiesen. Zwischen dem Fusssteige und Krusenrott auf der kleinen Wiese am Garten; Schulensee; Einfelder See.

„ *parviflorum Schreb.* Kleinblüthiges Weidenröschen. Juli—September. An Gräben, Bächen, feuchten Gebüschen häufig.

„ *tetragonum L.* Vierkantiges Weidenröschen. Juli, August. Gräben, Teiche, Seen. Schulensee (N.); Laboe.

„ *roseum Schreb.* Rosenrothes Weidenröschen. Wie vorige. Gräben, Quellen. Schulensee; Grande (B.); Neumühlen (H.).

„ *palustre L.* Sumpf-Weidenröschen. Wie vorige. Torfige Wiesen, Gräben. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Schulensee; Einfelder See; Mühbrook (N.).

„ *montanum L.* Berg-Weidenröschen. Juni—August. An Wällen, in Gebüschen. Neuer botan. Garten; Knoop; Holtenau; Laboe; Bordesholm.

Oenothera biennis L. Zweijährige Nachtkerze. Juni—September. Auf Sandfeldern. In der Sandkuhle am Carolinenwege; Schulensee; Fohrde; Bordesholm u. s. w.

Circaea lutetiana L. Gemeines Hexenkraut. Juni, August. Schattige Laubwälder. Düsternbrooker-, Hasseldieksdammer-Holz; Insel im Schulensee; Schwentinethal; Gründe bei Möltenort; Laboe; Wildhof bei Bordesholm.

„ *intermedia Ehrh.* Mittleres Hexenkraut. Ebendaselbst. Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *alpina L.* Alpen-Hexenkraut. Mit voriger (Dr. G. H.).

HALORRHAGEAE.

Myriophyllum verticillatum L. Quirlblüthiges Federkraut. Juni, August. In Gräben, Sümpfen, Seen. Meimersdorfer Moor; Drecksee.

„ *spicatum L.* Aehrenblüthiges Federkraut. Juli—Septbr. In Seen, Teichen. Einfelder See.

„ *alterniflorum D.C.* Wechselblüthiges Federkraut. Juni—August. Einfelder See (N.).

HIPPURIDEAE.

Hippuris vulgaris L. Tannenwedel. Juli, August. In Gräben, Teichen. Schrevenborner Mühlenteich; zwischen Laboe und Stein (Fl.); Wiesengräben bei Laboe (M.).

„ *var. fluviatilis Schl.* Am Ausfluss der Schwentine (N.), neuerdings hier nicht beobachtet.

CALLITRICHINEAE.

Callitriche verna L. Frühlings-Wasserstern. April bis Herbst. In Gräben, Teichen, Quellen häufig.

„ *autumnalis L.* Herbst-Wasserstern. Juli—October. Wie vorige, jedoch viel seltener. Galgenteich; Einfelder See (N.).

CERATOPHYLLEAE.

Ceratophyllum demersum L. Rauhes Hornblatt. Juli—Septbr. Gräben, Teiche. Einfelder See.

LYTHRARIEAE.

Lythrum Salicaria L. Gemeiner Weiderich. Juni—Sept. Gräben, feuchte Gebüsche. Holtenau; Laboe; Schrevenborn; Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

Peplis Portula L. Gemeiner Afterquendel. Juli—Herbst. Einfelder See (N.).

CUCURBITACEAE.

Bryonia dioica Jacq. Rothbeerige Zaunrübe. Juni—Sept. In Zäunen, Knicks häufig. Schwanenweg; Düsternbrok; Dorf Gardener Chaussee vor Hornheim; Kirchhofsweg u. s. w.

PORTULACACEAE.

Montia fontana L. Quellen-Montia. Mai—Herbst. Quellen, feuchte Aecker. Reepsdorf (N.); Ufer der Landseen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

PARONYCHIEAE.

Corrigiola litoralis L. Ufer-Hirschsprung. Juni—Sept. Im Ufersande des Einfelder Sees bei Mühbrok.

Illecebrum verticillatum L. Quirliges Knorpelkraut. Juli, August. Ufer; überschwemmte Stellen. Einfelder See (N.).

Herniaria glabra L. Kahles Bruchkraut. Juli—Herbst. Sandfelder, Aecker häufig. Auf der Koppel vor Krusenrott; auf den Ausdeichungen des Hafens; Sternwarte.

„ *ciliata Babingt.* Gewimpertes Bruchkraut. Juli—August. Bordesholm; am Ufer des Einfelder Sees.

SCLERANTHEAE.

Scleranthus annuus L. Jähriger Knäuel. Juni—Herbst. Sandige Aecker, überall gemein.

„ *perennis* L. Ausdauernder Knäuel. Mai bis August. Auf Sandboden, selten. Am Einfelder See.

CRASSULACEAE.

Sedum acre L. Mauerpfeffer. Juni, Juli. Sandfelder, Wälle gemein.

„ *reflexum* L. Zurückgekrümmte Fetthenne. Juni, Juli. Sandwälle. Im Chausseegraben kurz vor dem Hamburger Baum, links; Elmschenhagener Kirchhof.

„ *maximum Sut.* Grosse Fetthenne. August, Sept. Wegeränder, Anhöhen, trockene Wälder häufig.

Sempervivum tectorum L. Hauslauch. Juli, August. Auf Strohdächern angepflanzt. Dorf Garden (L.); Wellingdorf (M.).

GROSSULARIEAE.

Ribes Grossularia L. Stachelbeere. April. Häufig in Knicks und Zäunen verwildert.

„ *rubrum* L. Johannisbeere. April, Mai. Wie vorige.

„ *alpinum* L. Alpen-Johannisbeere. Mai. Düstenbroker Holz gegenüber der Seebadeanstalt, jedenfalls verwildert.

SAXIFRAGEAE.

Saxifraga granulata L. Knollentragender Steinbrech. Mai, Juni. Häufig auf trockenen Wiesen; an Wegen.

„ *Hirculus* L. Goldblumiger Steinbrech. Juli—Sept. Torfige Moorwiesen. Eiderwiesen hinter Hammer (N.).

Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblättriges Milzkraut. März—Mai. Ueberall auf feuchten Wiesen und in Wäldern.

„ *oppositifolium* L. Gegenblättriges Milzkraut. April, Mai. An Quellen, Waldbächen. Seltener. Im Gehölz zwischen Holtenau und Knoop an einem Graben; Hasseldieksdamm, im letzen Holz nach Kronshagen zu beiden Seiten des Weges (F.); Bierkellerholz in Dorf Gaarden.

UMBELLIFERAE.

Hydrocotyle vulgaris L. Gemeiner Wassernabel. Juli—Herbst. Moorgräben, Sumpfränder häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Schulen-, Einfelder See u. s. w.

Sanicula europaea L. Gemeiner Sanikel. Mai, Juni. In Laubwäldern häufig. Düsternbroker-, Hasseldieksdammer-, Schrevenborner-Holz; Gründe bei Möltenort; Schwentinehölzungen u. s. w.

Eryngium maritimum L. Meerstrands-Manntreu. Juli—Sept. Strandpflanze. Laboe; Friedrichsort (Fl.).

Cicuta virosa L. Giftiger Wasserschirling. Juli, August. Moorgräben, Landseen. Schwentine; Drecksee; Schulensee; Einfelder See u. s. w.

Apium graveolens L. Sellerie. Juli—Herbst. Salzwiesen. Bei Laboe an einem Graben (B.).

Aegopodium Podagraria L. Giersch. Juni, Juli. Ueberall an Zäunen und als Unkraut in Gärten gemein.

Carum Carvi L. Kümmel. Mai, Juni. Gemein auf Wiesen. Dorf Gaarden; Neumühlen; Holtenau u. s. w.

Pimpinella Saxifraga L. Gemeiner Bibernell. Juni—Herbst. Ueberall an Wegen und auf trockenen Wiesen. Ausdeichungen des Hafens, Hamburger Chaussee u. s. w.

„ *var. dissectifolia Wallr.* Mit voriger.

Berula angustifolia Koch. Schmalblättrige Berle. Juli—Sept. Ueberall in Gräben, Quellen, Bächen.

Sium latifolium L. Breitblättriger Merk. Juli, August. In Gräben, Flüssen. Seen. Schreventeich (F.); Meimersdorfer Moor; Schulensee; Gräben bei Altheikendorf u. s. w.

Helosciadium inundatum L. Ueberschwemmter Sumpfschirm. Juni, Juli. Gräben, Teiche, Sümpfe. Im Galgenteich (N.).

Oenanthe Lachenalii Gmel. Lachenals Rebendolde. Wie vorige. Sumpfige Wiesen. Auf einer Wiese am Strande bei Dorf Garden (Ecklon).

„ *fistulosa* L. Röhrige Rebendolde. Juni, August. In Gräben, Flüssen, Seen. Meimersdorfer Moor; Drecksee; zwischen Friedrichsort und der Schneiderkathe (M.).

„ *Phellandrium Lam.* Rossfenchel, Wasserfenchel. Wie vorige. In Gräben, Tümpeln, Moorsümpfen häufig.

Aethusa cynapium L. Hundspetersilie. Juni—Herbst. Gemein in Gärten, an Wegerändern, in Dörfern.

„ *var. segetalis Boenningh.* Unter dem Getreide, auf Stoppelfeldern.

Selinum palustre L. Sumpf-Silge. Juli—August. Moorwiesen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

Angelica silvestris L. Wald-Angelika. Juli—Sept. Ueberall auf feuchten Wiesen, in Gräben gemein.

Archangelica officinalis Hoffm. Gebräuchliche Engelwurz. Juni, Juli. Feuchte Wiesen, Gräben. Zwischen Kiel und Dorf Gaarden, häufig; zwischen Ellerbeck und Neumühlen.

Pastinaca sativa L. Pastinak. Juli, Sept. Wiesen, Wegeränder, Gräben. Zwischen Schrevenborn und Laboe.

Heracleum Sphondylium L. Bärenklau. Juni bis Herbst. Ueberall gemein auf Wiesen.

Daucus Carota L. Mohrrübe. Wie vorige. Ueberall auf trockenen Wiesen, an Wegen.

Caucalis daucoides L. Möhrenförmige Haftdolde. Juni, August. Unter Saaten. Um Kiel (N.).

Torilis Anthriscus Gmelin. Haken-Klettenkerbel. Wie vorige. Gemein an Wällen und Zäunen.

Scandix Pecten Veneris L. Nadelkerbel. Juni—Sept. Aecker. Am Strande bei Schrevenborn (N.); auf einer Koppel nach Schönkirchen, über welche der Fussteig von Neumühlen führt (F.).

Anthriscus vulgaris Pers. Gemeiner Kerbel. Mai, Juni. An Wegen, Zäunen. In Wellingdorf und Neumühlen an den Gartenzäunen häufig; Ellerbek (B.); Laboe.

„ *silvestris Hoffm.* Gemeiner Kälberkropf. Wie voriger. Auf Wiesen, an Wegen gemein.

Anthriscus Cerefolium Hoffm. Garten-Kerbel. Wie voriger. Häufig auf Schutt, auf Dorfstrassen, an Zäunen verwildert. Knoop, Bordesholm.

Chaerophyllum temulum L. Berauschender Kälberkropf. Mai bis Juli. An Zäunen, Wällen überall gemein.

Myrrhis odorata Scop. Wohlriechende Süssdolde. Mai, Juni. Düsterbroker Holz; Eckhardts Garten im Gebüsch am Strande; bei der Rasdorfer Papiermühle am Wege.

Conium maculatum L. Gefleckter Schierling. Juni bis Herbst. An Wegen, Zäunen häufig. Am Königswege, Hamburger Chaussee, vor Hornheim an der Dorf Gardener Chaussee; Neumühlen; Bordesholm u. s. w.

ARALIACEAE.

Hedera helix L. Epheu. Sept., October. Ueberall in Laubwäldern gemein.

CORNACEAE.

Cornus sanguinea L. Rother Hartriegel. Mai, Juni. In Zäunen, Knicks. Am Knooper Wege und am Fusssteige nach Meltz's Gärtnerei; Insel im Schulensee (N.).

CAPRIFOLIACEAE.

Adoxa Moschatellina L. Gemeines Moschuskraut. April, Mai. In Knicks, Gebüschen, Laubwäldern gemein.

Sambucus nigra L. Hollunder. Juni, Juli. Ueberall in Hecken und Knicks.

„ *Ebulum* L. Zwerg-Hollunder. Wie voriger. Früher am Waisenhause (H.); Kronshagen (L.).

Viburnum Opulus L. Gemeiner Schneeball. Juni. In Hecken und Vorhölzungen. Am Fussteige zwischen Neumühlen und Oppendorf; Bordesholm; Knooper Weg u. s. w.

Lonicera Periclymenum L. Wildes Geisblatt. Juni bis August. Gemein in Wäldern und Knicks.

RUBIACEAE.

Sherardia arvensis L. Acker-Sherardia. Juni bis Herbst. Auf sandigen und lehmigen Aeckern häufig. Koppeln bei Krusenrott; Sternwarte; Neumühlen; Bordesholm u. s. w.

Asperula odorata L. Waldmeister, Mösch. Mai, Juni. In Wäldern, unter Knicks gemein.

Galium Aparine L. Klebkraut. Juni bis Herbst. Aecker, Knicks, Gebüsche gemein.

Galium uliginosum L. Morast-Labkraut. Juni bis Sept. Sumpf- und Moorwiesen, Gräben. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen- und Einfelder-See.

„ *palustre* L. Sumpf-Labkraut. Mai—Sept. Ueberall auf sumpfigen und moorigen Wiesen.

„ *verum* L. Wahres Labkraut. Juli bis Herbst. Trockene Wiesen. Am Strande hinter Laboe sehr häufig.

„ *Mollugo* L. Gemeines Labkraut. Mai—August. Wiesen, Wegeränder gemein.

„ *var. ochroleucum Wolff.* Mit voriger Art, doch seltener. Laboe, Einfelder See u. s. w.

„ *saxatile* L. Felsen-Labkraut. Juli bis Sept. Feuchte Heiden, Moore. Meimersdorfer Moor; Dosenmoor, Einfelder See u. s. w.

„ *silvaticum* L. Wald-Labkraut. Juli, August. Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

VALERIANEAE.

Valeriana officinalis L. Gebräuchlicher Baldrian. Juli—Sept. Feuchte Wiesen, Gräben, Gebüsche häufig.

„ *dioica* L. Kleiner Baldrian. April, Mai. Feuchte und moorige Wiesen gemein.

Valerianella olitoriat. Gemeines Rapünzchen. April, Mai. Aecker, Wegeränder, Sandfelder häufig.

„ *dentata Poll.* Gezähntes Rapünzchen. Getreidefelder, Aecker, Sandfelder, seltener. Sandkuhle hinter Professor Seelig's Garten; Getreidefelder am Drecksee und zwischen Oppendorf und der Papiermühle; Ellerbeck (F.).

„ *carinata Loisl.* Gekieltes Rapünzchen. April, Mai. Mit voriger. Sandkrug (N.).

DIPSACEAE.

Knautia arvensis Coult. Ackerscabiose. Juli bis Herbst. Wiesen, Wegeränder gemein.

Succisa pratensis Moench. Teufels-Abbiss. Juli—Sept. Feuchte moorige Wiesen, Heiden. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder- und Bordesholmer See.

COMPOSITAE.

Eupatorium cannabinum L. Wasserdost. Juli, Sept. An Gräben, feuchten Wiesen. Meimersdorfer Moor; Schwentinethal; Schulensee; Holtenau; Knoop; Laboe; Bordesholm u. s. w.

Tussilago Farfara L. Gemeiner Huflattich. März, April. Lehmige Aecker gemein.

Petasites officinalis Moench. März, April. Feuchte Wiesen, Gräben, selten. Holtenauer Mündung.

Aster Tripolium L. Meerstrands-Aster. Juli—Sept. Strandpflanze. Auf den Ausdeichungen des kleinen Kiels, des Hafens bei Dorf Garden und Neumühlen sehr häufig.

„ *salicifolia Scholler.* Weidenblättrige Aster. Juli, August. Neumühlen (F.).

Bellis perennis L. Gänseblume. März bis November. Ueberall auf Wiesen, Triften, an Wegen gemein.

Erigeron canadensis L. Canadische Dürrwurz. Juni—Herbst. Häufig auf Aeckern, Sandfeldern, an Wegen.

„ *acris L.* Scharfe Dürrwurz. Juni bis September. An Wegerändern, Sandfeldern häufig.

Solidago Virga aurea L. Gemeine Goldruthe. Juli — Herbst. Hügel, Waldränder, Heiden. Schwentiner Hölzungen, Bordesholm u. s. w.

Inula Helenium L. Aechter Alant. Juli, August. Abhang bei Bellevue (L.), neuerdings dort nicht beobachtet.

Pulicaria dysenterica Gaertn. Gemeines Flöhkraut. Juli bis September. Feuchte Orte, Dorfstrassen. An den Hügeln hinter Neumühlen; Holtenau (Fl.); Bordesholm; Einfeld.

Galinsoga parviflora Cass. Kleinblüthige Galinsoga. Juli bis November. Häufig auf Gemüsefeldern, in Gärten. Gemüsegarten am kl. Kiel; Ilsemanns Gärtnerei am Kirchhofsweg; Aecker am Schreventeich (F.).

Bidens tripartitus L. Dreitheiliger Zweizahn. Juli — Herbst. Gemein an Gräben, in Sümpfen, auf feuchten Wiesen.

„ *cernuus L.* Nickender Zweizahn. Juli — Herbst. Mit voriger Art, aber seltener. Meimersdorfer Moor; Einfelder See u. s. w.

„ *var. radiatus DC.* Mit voriger.

„ *var. minimus L.* (als Art). Mit voriger. Einfelder See (N.).

Rudbeckia laciniata L. Schlitzblättrige Rudbeckie. Verwildert in einem Graben an der Reeperbahn (F.).

Filago germanica L. Deutsches Fadenkraut. Juli—September. Auf sandigen Aeckern, Wegerändern häufig.

„ *arvensis Fr.* Acker-Fadenkraut. Mit voriger Art, jedoch seltener. Friedrichsort (N.).

Filago minima Fr. Kleinstes Fadenkraut. Mit voriger. Auf feuchtem Sandboden. Aecker des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

Gnaphalium uliginosum L. Sumpf-Ruhrkraut. Juni—October. Gemein auf Gartenländereien, feuchten Aeckern.

„ *luteo-album L.* Gelblichweisses Ruhrkraut. Juli bis September. Heiden, Sandfelder. Einfelder See (N.).

„ *silvaticum L.* Wald-Ruhrkraut. Mit voriger. Auf trockenen, sandigen Aeckern, freien Waldplätzen. Schonungen des Viehburger Holzes häufig.

„ *dioicum L.* Zweihäusiges Ruhrkraut, Katzenpfötchen. Mai, Juni. Auf der Heide am Wildhof bei Bordesholm.

Helichrysum arenarium DC. Sand-Immortelle, Strohblume. Juli—October. Sandfelder, Heiden. Am Einfelder See, zwischen dem Schanzkruge und Einfeld, nahe vor der Landzunge; Westensee (M.).

Artemisia Absinthium L. Wermuth. Juli—Septbr. An Zäunen, wüsten Plätzen, in Dörfern. Neumühlen; Laboe; Bordesholmer See; in Mühbrook etc.

„ *campestris L.* Feld-Beifuss. Wie vorige. Sandfelder, Wegeränder. Friedrichsort (H.).

„ *vulgaris L.* Gemeiner Beifuss. Wie vorige. An Wegerändern, auf Schutthaufen gemein.

Tanacetum vulgare L. Rainfarn. Juni—October. Ueberall an Wegen gemein.

Achillea Millefolium L. Gemeine Schafgarbe. Juni bis Herbst. Ueberall.

„ *Ptarmica L.* Bertramskraut. Juli — September. Auf feuchten Wiesen, an Ufern, Gräben häufig.

Anthemis Cotula L. Stinkende Hundskamille. Juni bis Herbst. Dorfstrassen, an Zäunen.

„ *arvensis L.* Acker-Hundskamille. Wie vorige. Gemein auf sandigen Aeckern, an Wegerändern.

Chrysanthemum segetum L. Saat- oder Gold-Wucherblume. Juni bis September. Auf Aeckern, Gärten, Getreidefeldern. Meltz's Gärtnerei; Laboe; Schanzkrug; am Einfelder See u. s. w.

„ *Leucanthemum L.* Weisse Wucherblume. Mai—Aug. Gemein auf trockenen Wiesen, Wegerändern.

„ *Parthenium Pers.* Mutterkrauts-Wucherblume. Juni bis September. Auf Schuttstellen (verwildert). Wiek.

Chrysanthemum inodorum L. Geruchlose Wucherblume. Juni bis Herbst. Sandfelder, Aecker, Wegeränder gemein.

„ *var. maritimum Pers.* (als Art). Auf den Ausdeichungen des Hafens; Neumühlen; Schrevenborn; Laboe (N.).

Doronicum Pardalianches L. Gemeine Gemswurz. Juni. Am Düsternbrooker Holz gegenüber der Badeanstalt; Holtenau; früher (1862) auch auf den Festungswällen von Friedrichsort.

Cineraria palustris L. Sumpf-Aschenblume. Juni—August. Sümpfe, Moore. Ausdeichungen bei Dorf Gaarden; Meimersdorfer Moor 1873, später hier nicht wiedergefunden.

Senecio vulgaris L. Gemeines Kreuzkraut. März bis December. Ueberall gemein.

„ *saracenicus L.* Saracenisches Kreuzkraut. Juli bis August. Gräben bei der Reeperbahn (S.).

„ *Jacobaea* L. Jacobs-Kreuzkraut. Juli-October. Wiesen, Wegeränder häufig.

„ *erucaefolius* L. Rautenblättriges Kreuzkraut. August-September. Wiesen, Gräben. Bei Dorf Gaarden (1863).

„ *viscosus L.* Klebriges Kreuzkraut. Juni—Herbst. Sandfelder, freie Waldplätze. Viehburger Holz; Eiderstede; Einfelder See u. s. w.

„ *aquaticus Huds.* Wasser-Kreuzkraut. Wie vorige. Wiesen, feuchte Gebüsche. Neumühlen (N.); Schreventeich (F.).

Cirsium lanceolatum Scop. Lanzettblättrige Kratzdistel. Wie vorige. Wegeränder, Sandfelder, trockene Wiesen gemein.

„ *arvense Scop.* Acker-Kratzdistel. Juli — September. Aecker, Sandkuhlen gemein.

„ *palustre Scop.* Sumpf-Kratzdistel. Juni bis August. Ueberall auf feuchten Wiesen und Waldplätzen.

„ *oleraceum L.* Kohlartige Kratzdistel. Juli—September. Feuchte Wiesen, Gebüsche gemein.

Carduus crispus L. Krause Distel. Juli—September. Wegeränder, Dorfstrassen häufig. Königsweg; bei Hornheim; am Galgenteich u. s. w.

Onopordon Acanthium L. Eselsdistel. Juni—Septbr. Wege, Zäune. Im Carolinenweg an Ebert's Garten.

Lappa minor DC. Kleine Klette. Juli—Octbr. Gemein auf Sandfeldern, wüsten Plätzen.

„ *tomentosa Lam.* Filzige Klette. Mit der vorigen.

Carlina vulgaris L. Gemeine Eberwurz. Juli—October. Sandige Hügel, Wege. An den Hügeln hinter Neumühlen; an der Eisenbahn bei Fohrde; Preetzer Chaussee u. s. w.

Serratula tinctoria L. Färber-Scharte. Juli—September. Eckhardt's Garten am Strande unter dem Gebüsch.

Centaurea Jacea L. Gemeine Flockenblume. Juni bis Herbst. An Wegen, Wiesen überall.

„ *var. integrifolia Nolte.* Gründe bei Möltenort (B.).

„ *Cyanus L.* Kornblume. Juni—August. Gemein unter Getreide.

„ *Scabiosa L.* Skabiosen-Flockenblume. Juli, August. Auf trockenen Wiesen, an Wegen, lichten Waldplätzen überall gemein.

Lampsana communis L. Gem. Rainkohl. Juni—August. An Wegerändern, Zäunen, auf Aeckern gemein.

Arnoseris minima E. Mey. Kleines Lammkraut. Juni—Septbr. Lehmige Aecker, Wege, selten. Preetzer Chaussee; Aecker um Bordesholm (Dr. G. H.).

Cichorium Intybus L. Gemeine Cichorie. Juli, August. Ueberall an Wegen gemein.

Thrincia hirta Rth. Kurzhaariger Zinnsalat. Juli, August. Einfelder See (N.).

Leontodon autumnalis L. Herbst-Löwenzahn. Juli—October. Wiesen, Triften, Grasplätze gemein.

„ *hispidus L.* Rauher Löwenzahn. Juni—Herbst. Wiesen, Wege selten. Einfelder See.

Tragopogon pratensis L. Wiesen-Bocksbart. Mai—Juli. Wiesen, Gräben, Wegeränder. Schlossgarten; Neumühlen; zwischen Holtenau und Knoop.

Hypochaeris radicata L. Langwurzeliges Ferkelkraut. Juni—September. Wiesen, Triften, Waldplätze gemein.

„ *glabra L.* Kahles Ferkelkraut. Juli, August. Sandige Aecker um Bordesholm (Dr. G. H.).

Taraxacum officinale Web. Gsbräuchliche Kuhblume, Hundeblume. April—Herbst. Ueberall gemein.

Lactuca muralis Less. Mauer-Lattich. Juni—August. Ueberall in schattigen Laubwäldern, Gebüschen.

Sonchus oleraceus L. Kohlartige Saudistel. Juni—Herbst. Auf Gemüseland, Schutt, Sandfeldern gemein.

„ *asper Vill.* Rauhe Saudistel. Mit der vorigen.

Sonchus arvensis L. Acker-Saudistel. Juli — Septbr. Gemein unter dem Getreide.

„ *palustris L.* Sumpf-Saudistel. Juli—Seplbr. Feuchte Gebüsche, Ufer selten. Zwischen Holtenauer Mündung und Holtenau rechts im Graben.

Crepis tectorum L. Dach-Grundfeste. Mai bis Herbst. Sandige Aecker, Kartoffelfelder häufig.

„ *var. stricta* L. Unter dem Getreide.

„ *virens Vill.* Grüne Grundfeste. Juni bis October. Gemein an Wegerändern, trockenen Wiesen, Aeckern.

„ *paludosa Mnch.* Sumpf-Grundfeste. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen, in Gebüschen häufig.

Hieracium Pilosella L. Langhaariges Habichtskraut. April bis Juli. Auf trockenen Wiesen, an Wegerändern gemein.

„ *aurantiacum* L. Pomeranzenblüthiges Habichtskraut. Juni, Juli. Früher häufig an der Hamburger Chaussee vor Brennings Gärtnerei, neuerdings nicht wieder gefunden; Südseite des Drecksees auf der Wiese vor dem Hamburger Baum, jetzt vereinzelt, vor einigen Jahren sehr häufig.

„ *rotundatum* L. Rundblättriges Habichtskraut. Juli. Bei Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.).

„ *vulgatum Fr.* Gemeines Habichtskraut. Juni, Juli. Gebüsche, Wälder häufig.

„ *laevigatum Willd.* Lichte Wälder, Heiden. Juli, August. Einfelder See (M.); Mühbrok; Westensee (N.).

„ *umbellatum* L. Doldiges Habichtskraut. Juli—Herbst. Wegeränder, Gebüsche, Wälder gemein.

„ *sabaudum* L. Soriges Habichtskraut. August, Sept. Wälder, Gebüsche. Westensee (M.); Einfelder See (N.).

„ *boreale Fr.* Nördliches Habichtskraut. Juli—October. Wälder, Gebüsche, häufig.

LOBELIACEAE.

Lobelia Dortmanna L. Dortmanns Lobelie. Juli—August. Im Einfelder See auf der Ostseite, vor dem Schanzkrug bis Einfeld.

CAMPANULACEAE.

Jasione montana L. Berg-Jasione. Juni bis August. Gemein an sandigen Orten.

Phyteuma spicatum L. Aehrige Teufelskralle. Mai, Juni. Häufig in Laubwäldern. Düsternbroker Holz; Schwentinethal; Schrevenborner Holz; Papiermühle u. s. w.

Campanula Rapunculus L. Rapunzel-Glockenblume. Mai bis August. Grasplätze im Schloss- und neuen botan. Garten.

„ *patula* L. Ausgebreitete Glockenblume. Mai, Juni. Wiesen. Zwischen Brügge und Bissee (N.); bei Kiel (L.).

„ *rotundifolia* L. Rundblättrige Glockenblume. Juni bis Herbst. Trockene Wiesen, Wegeränder gemein.

„ *rapunculoides* L. Kriechende Glockenblume. Juni bis August. Gärten, Aecker, Zäune häufig.

„ *Trachelium* L. Nesselblättrige Glockenblume. Juli, August. Gebüsche, Knicks, Waldränder häufig.

„ *latifolia* L. Breitblättrige Glockenblume. Juli, August. Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.).

VACCINIEAE.

Vaccinium Myrtillus L. Heidelbeere, Bickbeere. Mai. In Laubwäldern überall.

„ *Oxycoccus* L. Moosbeere. Mai, Juni. Moorige Sümpfe im Torfmoose häufig. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder-See u. s. w.

Andromeda polifolia L. Poleyblättrige Andromeda, Gränke. Mai, Juni, oft noch im August. Torfmoore. Meimersdorfer Moor.

ERICACEAE.

Calluna vulgaris Salisb. Heidekraut. August—Herbst. Gemein in Torfmooren und Heiden.

Erica Tetralix L. Glockenheide. Juni—October. In Torfmooren. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfeldersee; Dosenmoor u. s. w.

HYPOPITYACEAE.

Pirola rotundifolia L. Rundblättriges Wintergrün. Juni bis Sept. Meimersdorfer Moor, rechts vom Fusswege; Hasseldieksdammer Holz; hinter dem Hamburger Baum, links an der Chausse; Wildhof bei Bordesholm u. s. w.

„ *minor* L. Kleines Wintergrün. Juli, August. In Laubwäldern, Gebüschen. Oppendorf (N.); zwischen Möltenort und Laboe (F.).

Monotropa Hypopitys L. Gemeiner Fichtenspargel. Juni bis August. Hasseldieksdammer Holz unter Buchen, Hölzung hinter der Gärtnerei, links vom Wege (Fl.); Fohrder Mühle (N.); Viehburg (H.); Düsternbrook (Mauch); im Gehölz bei Rastorf, unweit dem Monumente zwischen den Linden (Ecklon); Grande (B.); Oppendorfer Holz nach Schönkirchen (F.).

AQUIFOLIACEAE.

Ilex aquifolia L. Stechpalme. Mai, Juni. In Wäldern und Knicks. Schwentine; Gründe bei Möltenort; Schrevenborn; Bordesholm u. s. w.

OLEACEAE.

Ligustrum vulgare L. Gemeiner Liguster, Rainweide. Juni, Juli. Häufig an Zäunen, in Dörfern.

Fraxinus excelsior L. Esche. April, Mai. Ueberall an Wegen, in Hecken, Dörfern.

GENTIANEAE.

Gentiana campestris L. Feld-Enzian. August-October. Zwischen der Schwentinemündung und Ellerbeck (Weber), neuerdings hier nicht bemerkt.

„ *Pneumonanthe* L. Wiesen-Enzian. Juli—Septbr. Torfmoore um Bordesholm (Dr. G. H.).

Cicendia filiformis Rchb. Fadenförmiges Bitterblatt. Juli bis October. Feuchte sandige und moorige Orte. Sehr selten. Am Einfelder See (N.).

Erythraea Centaurium Pers. Gemeines Tausendgüldenkraut. Juli—September. Waldblössen, Triften, Wegeränder. Auf den Hügeln hinter Neumühlen; auf den Anpflanzungen im Viehburger Holz, nahe vor dem Moor, links vom Fusssteige; auf einem schmalen Wegestreifen rechts vor dem Bordesholmer Bahnhofe u. s. w.

„ *pulchella Fr.* Niedliches Tausendgüldenkraut. Juli, September. Laboe; Strand zwischen Holtenau und Friedrichsort (Fl.).

Menyanthes trifoliata L. Dreiblättriger Fieberklee, Dreiblatt. Mai, Juni. Sümpfe, Moorgruben, Torfwiesen häufig. Meimersdorfer Moor; Holtenau; Knoop; Dreck-, Schulensee; zwischen Ellerbeck und Neumühlen; Schwentinethal; Schrevenborn; Einfelder See u. s. w.

POLEMONIACEAE.

Polemonium coeruleum L. Blaues Sperrkraut. Juni, Juli. Häufig als Zierpflanze in Gärten, gewiss im Gebiete nur verwildert. Hasseldieksdammer Weg, links am Wall.

CONVOLVULACEAE.

Convolvuln sepium L. Zaun-Winde. An Zäunen, Ackerrändern. Schreventeich; Holtenau; Bordesholm.

„ *arvensis L.* Acker-Winde. Juni — Herbst. Gemein auf allen lehmigen und sandigen Aeckern, in Sandkuhlen, an Wegerändern.

Cuscuta europaea L. Gemeine Seide. Juni—August. In Hecken, auf Nesseln, Hopfen, Weiden schmarotzend. Holtenau (Braasch); Kronshagen (Detlefsen); früher an Zäunen in Dorf Gaarden, neuerdings nicht wieder gefunden.

„ *Epilinum Weihe.* Flachsseide. Juni — August. Auf Lein schmarotzend. Laboe; Schrevenborn.

„ *Trifolii Babington.* Kleeseide. Juli—Septbr. Auf Klee schmarotzend. Ellerbeck; Schönkirchen (F.); Bordesholm.

BORAGINEAE.

Cynoglossum officinale L. Gebräuchliche Hundszunge. Mai Juli. An Wegen, Schuttstellen. Zwischen Friedrichsort und Holtenauer Mündung; Knoop und Holtenau (M.); zwischen Laboe und Stein am Strande (F.); Chaussee zwischen Dorf Gaarden und Elmschenhagen, links am Walle.

Anchusa officinalis L. Gebräuchliche Ochsenzunge. Mai bis August. Wege, Sandfelder häufig. Hamburger Chaussee; Thonwaaren-Fabrik; Drecksee u. s. w.

Lycopsis arvensis L. Acker-Krummhals. Juni—Herbst. Sandige Gemüseäcker, Getreidefelder, Wege, Schuttstellen gemein.

Echium vulgare L. Gemeiner Natterkopf. Mai—Septbr. Sandfelder, Wegeränder häufig. Hamburger Chaussee; Dreck-, Schulensee; Fohrde u. s. w.

Pulmonaria officinalis L. Gebräuchliches Lungenkraut. April, Mai. In allen Laubwäldern und an buschigen Abhängen häufig.

Asperugo procumbens L. Liegendes Scharfkraut. April—Juni. An einem Gartenwall in Wiek (B.); Dorf Gaarden (L.).

Lithospermum arvense L. Acker-Steinsame. Wie vorige. Getreideäcker, Wege häufig. Hamburger Baum; Neumühlen; Oppendorf; Eiderstede; Einfelder See u. s. w.

Myosotis palustris With. Sumpf-Vergissmeinnicht. Mai—August. Gräben, Ufer, Sumpfwiesen gemein.

„ *stricta Lmk.* Steifes Vergissmeinnicht. April—Juni. Sandige Aecker, sonnige Anhöhen, Wegeränder gemein.

„ *versicolor. Sm.* Verschiedenfarbiges Vergissmeinnicht. Mai, Juni. Etwas feuchte Aecker, Wiesen, Grasplätze häufig.

„ *intermedia Lk.* Mittleres Vergissmeinnicht. Mai bis Herbst. Feuchte Aecker, Waldränder häufig.

„ *hispida Schlecht.* Hügel-Vergissmeinnicht. Mai, April. Sandige Anhöhen. Um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *silvatica Hoffm.* Wald-Vergissmeinnicht. Mai—August. Wälder um Bordesholm (Dr. G. H.).

Symphytum officinale L. Gemeiner Beinwell. Juli—August. Gräben, feuchte Wiesen, Ufer. Bordesholmer See, am Amtsgarten; Kronshagener Ziegelei (N.).

SOLANEAE.

Lycium barbarum L. Bocksdorn, Teufelszwirn. Juni, Herbst. Häufig in Hecken verwildert. Neumühlen; Bordesholmer See.

Solanum nigrum L. Schwarzer Nachtschatten. Juni—October. Gemein in Gärten, auf Gemüsefeldern, Schutthaufen.

„ *Dulcamara* L. Bittersüss. Juni—August. Feuchte Gebüsche, Teiche, Gräben häufig. Schrevenborn; Knoop; Holtenau; Bordesholm u. s. w.

Hyoscyamus niger L. Schwarzes Bilsenkraut. Juni—Oct. Sandfelder, Schutt. Düsternbrook (Fl.); Dorf Gaarden; zwischen Stein u. Laboe am Strande; Wellingdorf; Friedrichsort (Fl.).

Datura Stramonium L. Stechapfel. Juni—Sept. Dorf Gaarden; Bordesholm und Hoffelde am Wall (W.).

Nicandra physaloides Gaertn. Judenkirschartige Giftbeere. Juni—September. In Gärten und auf Schutthaufen verwildert. Bordesholm (W.).

SCROPHULARIACEAE.

Verbascum nigrum L. Schwarzes Wollkraut. Juni—September. Wegeränder, Hecken häufig. Hamburger und Preetzer Chaussee; Bordesholm u. s. w.

„ *Thapsus* L. Kleinblumiges Wollkraut. Juli—October. Mit voriger, doch viel seltener. Elmschenhagen, neuer Kirchhof; Bordesholm; Eckernförder Chaussee.

„ *Blattaria* L. Schabenkraut. Juni, August. Bei Kiel, ohne nähere Standorts-Angabe (N.).

Verbascum Lychnitis L. Bepudertes Wollkraut. Juni, Juli. Am Düsternbrooker Wege (B. u. H.), jetzt verschwunden.

Scrophularia nodosa L. Knollige Braunwurz. Juni — Septbr. Feuchte Gebüsche, Wegeränder, Wälder sehr häufig.

„ *vernalis* L. Frühlings-Braunwurz. April—Juni. Aus Gärten verwildert. Holtenau.

„ *aquatica* L. Wasser-Braunwurz. Juli—August. Gräben, Gebüsche selten. Dorf Gaarden; Ellerbeck; zwischen Holtenauer Mündung und Holtenau an der rechten Seite des Weges, im Graben; Alt-Heikendorf.

Linaria vulgaris Mill. Gemeines Leinkraut, Löwenmaul. Juni bis Herbst. Wegeränder, Sandfelder gemein.

„ *Cymbalaria Mill.* Cymbelkraut. Mai—Herbst. An Wällen und der Kirchhofsmauer in Bordesholm, wahrscheinlich verwildert.

Antirrhinum Orontium L. Feld-Löwenmaul. Juni—September. Unter dem Getreide, selten. Am Einfelder See (M); auf einem Roggenfelde zwischen der Bierbrauerei und Eiderstede.

Limosella aquatica L. Gemeiner Schlammling Juni—Octbr. Ganz untergetaucht im Wasser des Einfelder See's bei Einfeld (N.).

Veronica scutellata L. Schildfrüchtiger Ehrenpreis. Mai bis September. In Gräben, Sümpfen häufig. Schreventeich, Meimersdorfer Moor, Einfelder See u. s. w.

„ *Anagallis* L. Wasser-Ehrenpreis. Mai, September. In Gräben.

„ *Beccabunga* L. Bachbunge. Mai — September. In Gräben, Sümpfen gemein.

„ *Chamaedrys* L. Gamander-Ehrenpreis. April — Juni. Auf trockenen Grasplätzen, Wälder, Wegeränder gemein.

„ *montana* L. Berg-Ehrenpreis. Mai—Juni. Schattige Laubwälder. Düstenbroker, Viehburger, Oppendorfer Holz häufig; Vossbrok (M.).

„ *officinalis* L. Gebräuchlicher Ehrenpreis. Juni—August. Lichte Wälder, Wegeränder, Wiesen sehr häufig.

„ *peregrina* L. Fremder Ehrenpreis. April, Mai. Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N., 1847).

„ *serpyllifolia* L. Quendelblättriger Ehrenpreis. April bis Herbst. Feuchte Triften, Aecker, Wiesen gemein.

„ *arvensis* L. Acker-Ehrenpreis. April—Herbst. Ueberall auf Aeckern gemein.

Veronica triphyllos L. Dreitheiliger Ehrenpreis. Mai, Juni. Sehr selten auf bebautem Lande, wüsten Plätzen. Sandkrug (N.).

„ *verna* L. Frühlings-Ehrenpreis. April, Mai. Holtenau; sandige Felder des Amtes Bordesholm (N.).

„ *hederifolia* L. Epheublättriger Ehrenpreis. März bis Mai. Gemein auf Aeckern, an Wegerändern, Zäunen, Schutt.

„ *Buxbaumii Ten.* Buxbaums-Ehrenpreis. April—Juli. Aeker, Wiesen, selten. Auf Koppeln und Feldern bei der Sternwarte und am Knooper Wege.

„ *agrestis* L. Acker-Ehrenpreis. Mai—October. Kartoffelfelder, Aecker häufig. Niemannsweg; Bordesholm u. s. w.

Melampyrum pratense L. Wiesen-Wachtelweizen L. Juli, August. Laubwälder. Schrevenborn; Schwentinethal; Oppendorfer Hölzung; Holtenau; Bordesholm.

„ *silvaticum* L. Wald-Wachtelweizen. Juli, August. In Laubwäldern, Gebüschen. Schrevenborn, Bordesholm.

Pedicularis silvatica L. Wald-Läusekraut. Mai, Juni. Moorige Wiesen. Drecksee; Einfeldersee.

„ *palustris* L. Sumpf-Läusekraut. Mai—Juli. Sumpfige Wiesen, Torfmoore häufig. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder-See u. s. w.

Alectorolophus minor Wimm et Grab. Kleiner Klappertopf. Juni, Juli. Feuchte Wiesen häufig.

„ *major Rchb.* Grösserer Klappertopf. Mai—Juli. Torfmoore, feuchte Wiesen, Heidewege gemein.

„ *var. hirsutus All.* Unter dem Getreide häufig.

Euphrasia Odontites L. Rother Augentrost. Juli—Sept. Wiesen, Triften, Getreideäcker gemein (oft mit weissen Blüthen, z. B. bei Bordesholm; Mühbrok; Einfelder See).

„ *officinalis* L. Gebräuchlicher Augentrost. Feuchte, moorige Wiesen, Heidewege, Triften häufig. Hamburger Baum; Bordesholm; Mühbrok; Einfelder See.

Lathraea squamaria L. Schuppenwurz. März—Mai. Feuchte Wälder. Bierkellerholz in Dorf Gaarden häufig; Knooper Park, rechts vom Eingang unter Buchen, und hinter dem Schloss; Hölzung bei Hammer auf einem Walle; an einem Waldbach vor Schönkirchen (F.).

LABIATAE.

Mentha aquatica L. Wasser-Minze. Juni—Herbst. Gemein an Gräben, Ufern, Teichen und Seen.

var. capitata L. Mit voriger.

Mentha arvensis L. Acker-Minze. Juli—September. Gräben, feuchte Aecker gemein.

„ *silvestris* L. Wald-Minze. Juli, August. Unterhalb des Düsterbroker Weges (H.).

Lycopus europaeus L. Gemeiner Wolfstrapp. Juni, August. Feuchte Gebüsche, Gräben, Moorsümpfe gemein.

Salvia glutinosa L. Klebriger Salbei. Juni—August. Am Rande des Düsterbroker Holzes, der Badeanstalt schräg gegenüber; wahrscheinlich verwildert.

Origanum vulgare L. Gemeiner Dosten. Juni, August. An Wällen. Schwentine-Mündung (Weber); bei Neumühlen (H.); am Wege hinter Neumühlen (F.).

Thymus Serpyllum L. Feld-Thymian. Juni—Sept. Wegeränder, Triften, Moore gemein.

„ *var. Chamaedrys Fr.* Einfelder See (mit weissen Blüthen); Meimersdorfer Moor.

Calamintha Acinos Clairv. Feld-Calaminthe. Juni—Sept. Wegeränder selten. Zwischen der Bierbrauerei und Eiderstede am Walle.

Clinopodium vulgare L. Gemeiner Wirbelborste. Juni—Sept. An Knicks und Waldrändern. Holtenau; Laboe; Viehburger Holz; Knooper Weg; Bordesholm u. s. w.

Glechoma hederacea L. Gundelrebe. März—Mai. Gemein an Zäunen, auf Wiesen, Grasplätzen.

Lamium amplexicaule L. Stengelumfassende Taubnessel. April bis Herbst. Gärten, Aecker, Wegeränder gemein.

„ *album* L. Weisse Taubnessel. April—Juni. Ueberall gemein.

„ *purpureum* L. Rothe Taubnessel. März—October. Auf Aeckern, Schutt, in Gärten gemein.

„ *maculatum* L. Gefleckte Taubnessel. April—Sept. Feuchte Gebüsche, Hecken, Laubwälder. Knoop; Rastorfer und Oppendorfer Hölzungen; Papiermühle; am Viehburger Moor, jenseits der Eisenbahn (F.).

„ *hybridum Will.* Bastard-Taubnessel. April—Juni. Gemüsefelder am Kirchhofswege; Düsternbrok (F.).

Galeobdolon luteum Huds. Goldnessel. April—Juni. In allen Laubwäldern, Gebüschen, Knicks gemein.

Galeopsis ochroleuca Lmk. Gelblichweisser Hohlzahn. Juli bis August. Aecker, Getreidefelder selten. Felder bei Hammer hinter dem Schulensee; Einfeldersee (N.).

„ *Tetrahit* L. Gemeiner Hohlzahn. Juni bis Herbst. Gemein in Waldschlägen, an Wegerändern, Schutt, Aeckern.

„ *bifida Boenningh.* Ausgerandeter Hohlzahn. Juli bis August. Gebüsche, Aecker, Holzschläge. Viehburger Holz.

„ *versicolor Curt.* Bunter Hohlzahn. Juni—September. Mit voriger Art, doch häufiger.

Stachys germanica L. Deutscher Ziest. Juli—Sept. Aecker bei Rasdorf (N.).

„ *arvensis* L. Feld-Ziest. Juli—Herbst. Gemüseäcker, Gärten häufig.

„ *silvatica* L. Wald-Ziest. Juni—August. Wälder, feuchte Gebüsche häufig.

„ *palustris* L. Sumpf-Ziest. Juli—Sept. Feuchte Aecker, Wiesen, Moore häufig.

Ballota nigra L. Schwarze Ballote. Juni—Herbst. An Wegen, Zäunen gemein.

Leonurus cardiaca L. Gemeines Herzgespann. Juni—August. Zäune, Wege, Dorfgassen häufig. Holtenau; Wellingdorf; Neu-Heikendorf; Mühbrok u. s. w.

Scutellaria galericulata L. Gemeines Helmkraut. Juni—Sept. Feuchte Wiesen, Moorgräben, Waldbäche. Knoop; Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder-See.

Prunella vulgaris L. Gemeine Braunelle. Mai—Herbst. Auf trockenen Wiesen, Wegerändern, Triften gemein.

„ *grandiflora Jacq.* Grossblüthige Braunelle. Juli bis Sept. Auf Wiesen. Bei Kiel (Bch.)

Ajuga reptans L. Kriechender Günsel. April—Juli. Wiesen, Triften, Wälder häufig.

VERBENACEAE.

Verbena officinalis L. Gebräuchlicher Eisenhart. Juni—Herbst. Dorfstrassen, Wegeränder, selten. Vor Schönkirchen (F.); Wiek; Einfeld (Fl.); Mühbrok.

UTRICULARIEAE.

Pinguicula vulgaris L. Gemeines Fettkraut. Mai, Juni. Moorige Wiesen und Wege selten. Wiese hinter Wilhelminenhöhe.

Utricularia vulgaris L. Gemeiner Wasserschlauch. Juni bis Sept. Moorgräben, Sümpfe häufig. Meimersdorfer Moor;

Drecksee; Einfelder See; Gräben an der Preetzer Chaussee (Fl.).

Utricularia minor L. Kleiner Wasserschlauch. Juni—August. Meimersdorfer Moor, an der rechten Seite vom Wege in Torfgruben; Einfelder See (N.).

„ *neglecta Lehmann.* Uebersehener Wasserschlauch. Wie vorige, aber sehr selten. Meimersdorfer Moor, rechts vom Fusssteige in Gräben (M.); Einfelder See (N.).

PRIMULACEAE.

Trientalis europaea L. Siebenstern. Mai, Juni. Laubwälder selten. Hölzung zwischen Holtenau und Friedrichsort; zwischen Kronshagen und Hasseldieksdamm (N.); Wildhof bei Bordesholm (W.).

Lysimachia thyrsiflora L. Straussblüthige Lysimachia. Mai, Juli. Sümpfe, Ufer. Schreventeich (F.); Schwentine Drecksee; Ellerbecker Vogelstange etc.

„ *vulgaris* L. Gemeine Lysimachia. Juni, Juli. Moore, Gräben, feuchte Gebüsche. Ellerbeck; Drecksee; Meimersdorfer Moor; Laboe; Holtenau; Bordesholm.

„ *Nummularia* L. Rundblättrige Lysimachia, Wiesengold. Juni, Juli. Wiesen, Wegeränder häufig.

„ *nemorum* L. Hain-Lysimachia. Mai—Juni. Schattige quellige Waldstellen. Düsternbroker Holz an dem kleinen Teiche häufig; Viehburger Holz; Wildhof bei Bordesholm.

Anagallis arvensis L. Acker-Gauchheil. Mai—Herbst. Brachfelder, Aecker, Sandplätze häufig.

Centunculus minimus L. Gemeiner Kleinling. Mai bis August. Feuchte Triften, Seeufer. Am Einfeldersee (N.).

Primula acaulis Jacq. Schaftlose Primel. April, Mai. Auf Wiesen, in Wäldern, Gebüschen. An Abhängen am ganzen Hafen von Neumühlen nach Alt-Heikendorf; Laboe und am Kanal bei Holtenau; Knoop u. s. w.

„ *var. caulescens N.* Auf Waldwiesen bei Schrevenborn.

„ *elatior Jacq.* Hohe Primel. April, Mai. Auf Wiesen. Dorf Gaarden; Schrevenborn. Früher mit *Pr. officinalis* zusammen in sehr grosser Menge auf den Wiesen bei Ellerbeck, jetzt ziemlich ausgerottet.

„ *var. concolor N.* Zwischen den Schrevenborner Hölzungen.

„ *var. uniflora.* Dorf Gaardener Wiesen.

Primula officinalis Jacq. Gebräuchliche Primel. April—Juni. Wiesen und Hölzungen bei Ellerbeck und Schrevenborn; am Bach aus dem Tröndelsee oberhalb Ellerbeck (F.).

Hottonia palustris L. Sumpf-Wasserfeder. Mai, Juni. Gräben, Torfsümpfe häufig. Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder See u. s. w.

Samolus Valerandi L. Salz-Bunge. Juli—Herbst. Strandwiesen. Zwischen der Wiek und Holtenau; Friedrichsort; Neumühlen (N.); Dorf Gaarden (Ecklon).

Glaux maritima L. Meerstrands-Milchkraut. Mai, Juni. Strandpflanze. Am Strande der ganzen Kieler Bucht.

PLUMBAGINEAE.

Armeria maritima Willd. Meerstrands—Grasnelke. Juni, Juli. Strandpflanze. Zwischen Ellerbeck und Neumühlen vereinzelt.

„ *vulgaris Willd.* Gemeine Grasnelke. Juni, Juli. Strandpflanze. Bei Friedrichsort; Strand beim sog. Schneiderkrug (Fl.).

PLANTAGINEAE.

Plantago Coronopus L. Krähenfussartiger Wegerich. Juni bis September. Am Strande zwischen Holtenauer Mündung und Friedrichsort.

„ *lanceolata* L. Lanzettblättriger Wegerich. Mai—Herbst. Ueberall auf Wiesen, Triften, Wegen gemein.

„ *maritima* L. Meerstrands-Wegerich. Juni bis Herbst. Am Strande des Hafens gemein.

„ *major* L. Grosser Wegerich. Juni—Herbst. Ueberall an Wegen, auf Triften, Wiesen.

„ *media* L. Mittlerer Wegerich. Mai, Juni. Selten. In Popp's Biergarten zu Knoop; Chaussee $^1/_2$ Stunde jenseits Dorf Gaarden (Fl.); Bierkellerholz bei Dorf Gaarden.

Litorella lacustris L. Sumpf-Strandling. Juni—August. An Landseen, Teichen, selten. Am Bordesholmer und Einfelder See sehr häufig.

AMARANTACEAE.

Amarantus Blitum L. Wilder Amarant. Juli, August. Als Unkraut auf Aeckern bei Kiel (N.).

CHENOPODIACEAE.

Chenopodina maritima Moq. Tand. Meerstrands-Chenopodine. Juli—Sept. Strandpflanze. Am Hafen, überall jenseits der Stadt.

Salsola Kali L. Gemeines Salzkraut. Juli—Sept. Mit voriger. Ellerbeck, Laboe, Friedrichsort u. s. w.

Salicornia herbacea L. Krautiges Glasschmalz. August, Sept. Strandpflanze. Früher bei der Badeanstalt in Düsternbrook.

Kochia hirsuta Nolte. Rauhhaarige Kochia. August, September. Strandpflanze. Am Vorlande bei Laboe (N.).

Chenopodium album L. Gemeiner Gänsefuss. Juli — Herbst. Ueberall auf Aeckern, an Wegen gemein.

„ *hybridum* L. Bastard-Gänsefuss. Juli bis September. Schutt, wüste Plätze. Auf den Ausdeichungen des kleinen Kiels.

„ *polyspermum* L. Vielsamiger Gänsefuss. Juli — Sept. Zäune, Gärten, Aecker, nicht häufig. Ellerbeck.

„ *Bonus Henricus L.* Guter Heinrich. Mai — August. In Dörfern häufig. Neumühlen; Laboe; Alt-Heikendorf; Mühbrook u. s. w.

„ *rubrum L.* Rother Gänsefuss. Juli—October. Aecker, Schutt. Gemüsefelder am Hasseldieksdammer Wege.

Atriplex littorale L. Ufer-Melde. Juli—Septbr. Strandpflanze. Am Hafen überall.

„ *patulum* L. Ausgebreitete Melde. Juli—Sept. Wege, Schutt, Zäune, gemein.

„ *hastatum* L. Spiessblättrige Melde. Juli—September. Mit der vorigen. Häufig auf den Ausdeichungen des Hafens und des kleinen Kiels.

„ *roseum L.* Rosenfarbige Melde. August. Am Strande bei Düsternbrook (N. u. B.).

POLYGONEAE.

Rumex conglomeratus Murr. Geknäuelter Ampfer. Juni, August. Wiesen, Gräben, Ufer, häufig.

„ *maritimus* L. Goldgelber Ampfer. Juli—September. Teiche, Sümpfe, Gräben. Häufig auf den Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Laboe; Einfelder See u. s. w.

„ *palustris L.* Grüngelber Ampfer. Juli—Sept. Gräben, Ufer. Bei Laboe (N.).

Rumex obtusifolius L. Stumpfblättriger Ampfer. Auf Wiesen, an Wegen gemein.

„ *crispus* L. Krauser Ampfer. Juni — August. Wiesen, Wege, Aecker, gemein.

„ *Hydrolapathum Huds.* Fluss-Ampfer. Juli, August. Ufer, Teiche, Seen. Schwentine; Drecksee; Schulensee.

„ *sanguineus L.* Hain-Ampfer. Juni, August. Feuchte Wälder, Gebüsche. Viehburger Holz, hinter Hornheim.

„ *pratensis M. et K.* Wiesen-Ampfer, Juni—September. Feuchte Wiesen. Rastorfer Papiermühle.

„ *Acetosa L.* Gemeiner Ampfer. Mai, Juni. Wiesen, Wälder gemein.

„ *Acetosella* L. Kleiner Ampfer. Mai — Juli. Gemein auf Sandfeldern, an Wegen.

„ *intermedia DC.* Mittlerer Ampfer. Juli—Sept. Wiesen, Sandplätze. Sandberg hinter Prof. Seelig's Garten u. s. w.

Polygonum Bistorta L. Wiesen-Knöterich. Juni, Juli. Am Wege nach der Forstbaumschule am rechten Wall des Gartens von Forsteck, sowie im Forstecker Gehölz, am Wege zum Strande, rechts.

„ *amphibium* L. Ortwechselnder Knöterich. Juni, August.

„ *α. natans Moench.* In Seen, Teichen. Galgenteich, Einfelder See u. s. w.

„ *β. terrestre Leers.* Feuchte Aecker, an Zäunen häufig.

„ *lapathifolium* L. Ampferblättriger Knöterich. Juli bis Herbst. Gemein auf Aeckern, in Sümpfen, Gräben.

„ *Persicaria* L. Gemeiner Knöterich. Juli—Herbst. Auf Aeckern, an Wegerändern, auf Schutt gemein.

„ *minus Huds.* Kleiner Knöterich. Auf einer Wiese am Drecksee.

„ *Hydropiper* L. Wasserpfeffer. Juli—Herbst. Gräben, feuchte Aecker, Dörfer gemein.

„ *laxiflorum Weihe.* Schlaffblüthiger Knöterich. Juli, September. Feuchte Orte, Gräben.

„ *aviculare* L. Vogel-Knöterich. Juni—Herbst. Aecker, Triften, Wege gemein.

„ *Convolvulus* L. Winden-Knöterich. Juli—September. Aecker, Hecken, Sandkuhlen gemein.

„ *dumetorum L.* Hecken-Knöterich. Juli bis October. Zäune, Hecken, Gebüsche. Am Wall des Viehburger Holzes nahe vor dem Moor.

Fagopyrum esculentum Moench. Buchweizen. Juni, August. Ueberall gebaut und verwildert.

„ *tartaricum Gaertn.* Tartarischer Buchweizen. Juli September. Unter vorigem meist als Unkraut, so wie auf Kartoffelfeldern hinter dem Meimersdorfer Moor; Bordesholm.

ELAEAGNEAE.

Hippophaëe rhamnoides L. Weidenblättriger Sanddorn. April, Mai. An Krichauff's Garten vor Neumühlen (wahrscheinlich angepflanzt).

EMPETREAE.

Empetrum nigrum L. Schwarze Krähenbeere, Rauschbeere. April. Feuchte Torfmoore. Meimersdorfer Moor, Drecksee häufig. (Das Kraut wird im Winter von den Landleuten zu Kränzen gewunden und selbige auf dem Kieler Markte feilgeboten.)

EUPHORBIACEAE.

Euphorbia helioscopia L. Sonnenwendige Wolfsmilch. Juni bis Herbst. Häufig auf Aeckern, Getreidefeldern.

„ *Peplus* L. Garten-Wolfsmilch. Juli—Novbr. Ueberall gemein in Gärten.

Mercurialis perennis L. Ausdauerndes Bingelkraut. April, Mai. In allen Laubwäldern und Gebüschen häufig.

„ *annua L.* Jähriges Bingelkraut. Juni — November. In Gärten, auf Aeckern. Königsweg; Kirchhofsweg; kleiner Kiel (H.).

URTICACEAE.

Urtica urens L. Brennnessel. Mai bis Herbst. Schutthaufen, Zäune, Gärten gemein.

„ *dioica L.* Zweihäusige Nessel. Ueberall an Zäunen und unbebauten Orten.

Humulus Lupulus L. Hopfen. Juli — Septbr. Hecken, Zäune häufig.

ULMACEAE.

Ulmus campestris L. Feld-Ulme. März, April. Ueberall angepflanzt.

„ *var. suberosa* L. Kork-Ulme. Neuer botanischer Garten; zwischen Möltenort und Laboe (Fl.).

„ *effusa Willd.* Flatter-Ulme. Mit voriger Art, jedoch viel seltener.

CUPULIFERAE.

Fagus silvatica L. Buche. Mai. Ueberall in Wäldern und Hecken.

Quercus pedunculata Ehrh. Stiel-Eiche. Mitte Mai. Ueberall.

„ *sessiliflora Sm.* Trauben-Eiche. Ende Mai. In Dörfern angepflanzt.

Corylus Avellana L. Haselnuss. Februar — April. Gemein in Wäldern und Zäunen.

Carpinus Betulus L. Hain-Buche. Mitte Mai. In Knicks, seltener im Gebiete in Wäldern.

SALICINEAE.

Salix fragilis L. Bruchweide. Mai. In Dörfern, an Wegen häufig.

„ *var. Russeliana Koch.* Insel im Schulensee (N.).

„ *alba* L. Weisse Weide. April, Mai. In Gärten, auf Dorfstrassen häufig.

„ *pentandra* L. Fünfmännige Weide. Mai, Juni. Torfmoore. Meimersdorfer Moor, links vom Fusssteige; am Drecksee; Insel im Schulensee.

„ *triandra* L. Krebs-Weide. April. Bei Rastorf im Knick (Ecklon).

„ *viminalis Sm.* Korb-Weide. März, April. Häufig angepflanzt. Dorf Gaarden; Elmschenhagen u. s. w.

„ *cinerea* L. Graue Weide. März, April. Feuchte Wiesen, Waldränder häufig.

„ *Caprea L.* Sohl-Weide. März, April. Knicks, Waldränder häufig.

„ *aurita L.* Geöhrte Weide. April, Mai. Sumpfige Wiesen, Moore gemein. Meimersdorfer Moor; Drecksee u. s. w.

„ *repens* L. Kriechende Weide. April, Mai. Moore, torfige Wiesen, heidige Wegeränder häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

„ *holosericea Willd.* Seidenhaarige Weide. April, Mai. Selten. Am Strande in Krichauff's Garten (wahrscheinlich dort angepflanzt).

Populus tremula L. Zitterpappel, Espe, Aspe. März, April. In Hölzungen, Dörfern etc. häufig.

„ *alba L.* Silberpappel. April. Mit voriger.

Populus pyramidalis Rozier. Pyramiden-Pappel. April. Angepflanzt.

„ *monilifera Ait.* Rosenkranz-Pappel. April. Häufig an Chausseen angepflanzt.

Betula alba L. Gemeine Birke. April, Mai. Ueberall in Wäldern und Knicks.

„ *pubescens Ehrh.* Weichhaarige Birke. Mai. Mit voriger, aber seltener.

Alnus glutinosa Gaertn. Gemeine Erle. März, April. Ueberall an Gräben, Waldrändern, Knicks gemein.

„ *incana DC.* Grauerle. März, April. Häufig angepflanzt.

MYRICACEAE.

Myrica Gale L. Gagelstrauch. April, Mai. Torfmoore des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

II. Gymnospermae.

CONIFERAE.

Pinus Strobus L. Weymuths-Kiefer. Mai. In Wäldern angepflanzt. Düsternbrook; Wildhof bei Bordesholm u. s. w.

„ *silvestris* L. Kiefer, Föhre. Mai. In Wäldern überall.

„ *excelsa Lk.* Gemeine Fichte. Mai. In Wäldern überall.

Larix europaea DC. Gemeine Lärche. April Mai. In Wäldern.

III. Monocotyledoneae.

HYDROCHARIDEAE.

Stratiotes aloides L. Aloëblättrige Wasserscheere. Mai bis August. In Gräben, Teichen, Seen häufig. Drecksee; Schulensee; Einfelder See u. s. w.

Hydrocharis Morsus ranae L. Gemeiner Froschbiss. Juli bis August. Gemein in Moorgräben, Teichen, Seen.

ALISMACEAE.

Alisma Plantago L. Gemeiner Froschlöffel. Juni bis Herbst. Ueberall in Sümpfen, Teichen und Gräben.

„ *var. graminifolia Ehrh.* Einfelder See.

„ *ranunculoides* L. Hahnenfussartiger Froschlöffel. Juli bis October. Am Einfelder See.

„ *var. repens Nolte.* Ebendaselbst.

Sagittaria sagittaefolia L. Gemeines Pfeilkraut. Juni bis August. In Gräben, Seen. Im Schulensee und den dahinter liegenden Gräben; Mühbroker Holz in Wasserlöchern; Einfelder See.

BUTOMEAE.

Butomus umbellatus L. Doldenblüthiger Wasserliesch. Juni bis August. Im Schulensee; Bordesholmer See.

JUNCAGINEAE.

Scheuchzeria palustris L. Mai, Juni. Torfsümpfe. Dosenmoor bei Bordesholm (N.).

Triglochin palustre L. Sumpf-Dreizack. Juni—September. Sümpfe, Moorwiesen häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

„ *maritimum L.* Meerstrands-Dreizack. Juni—August. Am Hafen von Dorf Gaarden bis Neumühlen häufig.

POTAMEAE.

Potamogeton natans L. Schwimmendes Laichkraut. Juni, Aug. Teiche, Gräben, Seen gemein.

„ *fluitans Rth.* Fluthendes Laichkraut. Juni, Juli. Meimersdorfer Moor, links in einem Graben; an der Schwentine bei Rastorf in einem Graben (gewiss auch an anderen Orten).

„ *rufescens Schrad.* Röthliches Laichkraut. Juni, Juli. Drecksee beim Hamburger Baum (N.).

„ *heterophyllus Schreb.* Verschiedenblättriges Laichkraut. Juni—August. Im und am Einfelder See; Röpstedt (Probstei) im Graben (N.).

„ *praelongus Wulf.* Gestrecktes Laichkraut. Juni, Juli. Im Einfelder See (N.).

„ *perfoliatus L.* Durchwachsenes Laichkraut. Juli. Teiche, Moorgräben, Seen häufig. Schreventeich; Galgenteich; Drecksee; Einfelder See (N.).

Potamogeton lucens L. Spiegelndes Laichkraut. Juni—August. Einfelder-, Flemhuder-, Westensee (N.).

„ *var. angustifolius N.* Einfelder See (N.).

„ *var. acuminatus Schum.* Westensee (N.).

„ *crispus L.* Krauses Laichkraut. Mai—Herbst. Teiche, Seen, Gräben. Drecksee.

„ *var. serrulatus Schrader.* Bei Kiel, ohne nähere Standortsangabe (N.).

„ *pusillus* L. Kleines Laichkraut. Juni—September. In Gräben, Seen. Bei Schönkirchen in der Propstei (N.); Dorf Gaarden (N.); Einfelder See (N.).

„ *obtusifolius M. u. K.* Stumpfblättriges Laichkraut. Juni—August. Einfelder See (N.).

„ *caespitosus Nolte.* Rasenförmiges Laichkraut. Juli, August. Einfelder See (N.).

„ *trichoides Chamisso et Schlechtendal.* Juni, Juli. Bei Röpsdorf in der Propstei in einem Wassergraben gegen Norden (N.).

„ *pectinatus L.* Fadenblättriges Laichkraut. Juni bis August. Kieler Hafen, am Ausfluss der Schwentine; Laboe Wisch (N.); Einfelder See (N.).

„ *marinus L.* Meer-Laichkraut. Juni, Juli. Dorf Gaarden im Fischteich (Web.); Einfelder See (Frölich).

„ *var. filiformis Pers.* Einfelder See (N.); Wittensee (N.).

„ *serratus* L. Gesägtes Laichkraut. Juni, October. Einfelder See (N.).

„ *zosterifolius Schumacher.* Seegrasblättriges Laichkraut. Juli, August. Einfelder See (N.).

„ *decipiens Nolte.* Juni, Juli. Westensee bei Wroh in in der tiefen Bucht; Flemhuder See bei Gr. Nordsee (N.).

Elodea canadensis Rich. Wasserpest. In den Festungsgräben bei Friedrichsort; im Canal bei Rathmannsdorf (F.).

Ruppia maritima L. Meerstrands-Ruppie. Juni—Herbst. Im Hafen bei Diedrichsdorf.

Zannichelia maritima Nolte. Meer-Zannichelie. Mai bis Herbst. Kieler Hafen.

„ *polycarpa Nolte.* Vielfrüchtige Zannichelie. Mai bis Herbst. Im Kieler Hafen bei Dorf Gaarden.

Zostera marina L. Gemeines Seegras. Juli—August. Ueberall im Hafen.

Zostera marina var. angustifolia Nolte. Ebendaselbst.

„ *minor Nolte.* Kleines Seegras. Juli bis August. Im Kieler Hafen häufig.

LEMNACEAE.

Lemna polyrrhiza L. Vielwurzlige Wasserlinse. Mai, Juni. Teiche. Schreventeich (N.).

„ *trisulca* L. Gekreuzte Wasserlinse. April, Mai. Gräben, Teiche häufig. Meimersdorfer Moor; Gräben am Dreck- und Einfelder See.

„ *minor* L. Kleine Wasserlinse. April bis Juni. Auf Teichen, Gräben, Sümpfen gemein.

„ *gibba* L. Buckelige Wasserlinse. April—Juni. Teiche, Seen, selten. Schreventeich (N.).

TYPHACEAE.

Typha latifolia L. Breitblättriger Rohrkolben. Juni, Juli. Stehende Gewässer, Moorgräben, häufig. Ausdeichungen am Hafen; Meimersdorfer Moor; Drecksee u. s. w.

„ *angustifolia* L. Schmalblättriger Rohrkolben. Juni, Juli. Meimersdorfer Moor (F.); Torfmoore des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

Sparganium ramosum Huds. Aestiger Igelkolben. Juni bis August. Teiche, Gräben, Seen, Sümpfe häufig. Schwentine; Meimersdorfer Moor; Dreck-, Schulen-, Einfelder See u. s. w.

„ *simplex Huds.* Einfacher Igelkolben. Juni — August. Mit voriger, doch seltener. Meimersdorfer Moor, in der Nähe des Wärterhauses, rechts in Gräben; hinter Neumühlen (F.); Einfelder See, beim Dorfe Einfeld.

„ *natans* L. Schwimmender Igelkolben. Juli—Sept. In Moorgräben selten. Meimersdorfer Moor, links vom Fusssteige in den ersten Torfgruben; Einfelder See (N.).

AROIDEAE.

Arum maculatum L. Gefleckter Aron. Feuchte Laubwälder. Knooper Park, nordwestlich vom Schloss.

Calla palustris L. Sumpf-Schlangenwurz. Mai bis Juli. In Teichen, Sümpfen, Gräben. Am Einfelder See (N.); zwischen Rothenhahn und Bordesholm (N.).

Acorus Calamus L. Kalmus. Juni, Juli. Gräben, Flussufer, Seen, Teiche häufig. Am Hafen zwischen Ellerbeck und Neumühlen; an der Schwentine; Drecksee u. s. w.

ORCHIDEAE.

Orchis mascula L. Männliches Knabenkraut. Mai, Juni. Holtenau (N.).

„ *maculata* L. Geflecktes Knabenkraut. Juni, Juli. Sumpfige und moorige Wiesen, Wälder. Am Drecksee, Nordwestseite; Wildhof bei Bordesholm.

„ *latifolia* L. Breitblättriges Knabenkraut. Mai, Juni. Gemein auf feuchten und moorigen Wiesen.

Platanthera bifolia Rchb. Zweiblättrige Kuckuksblume. Juni, Juli. Wälder, moorige Wiesen häufig. Oppendorfer, Schrevenborner, Rastorfer, Hasseldiecksdammer Gehölz; Wildhof bei Bordesholm u. s. w.

„ *montana Rchb. fil.* Berg-Kuckuksblume. Juni, Juli. Schattige Laubwälder selten. Im Gehölz zwischen Holtenauer Mündung und Friedrichsort (N.).

Cephalanthera grandiflora Babington. Grossblüthiger Kopfstendel. Mai, Juni. Laubwälder sehr selten. In der Nähe des kleinen Teiches auf der Höhe der Gründe bei Möltenort (N., 1835); Hölzungen bei Rastorf (L.).

Epipactis palustris L. Gemeine Sumpfwurz. Juli, August. Moorige Wiesen. Meimersdorfer Moor an der rechten Seite des Weges, in der Mitte; Einfelder See (N.).

„ *latifolia All.* Breitblättrige Sumpfwurz. Juli—August. Schattige Laubwälder. Viehburger Holz, rechts vom Hornheimer Wege; Bordesholmer Wildhof; in den Gründen bei Möltenort; Hasseldiecksdammer Holz u. s. w.

Listera ovata R. Br. Eiblättriges Zweiblatt. Juni bis August. Auf Sumpfwiesen, in Wäldern. Abhang bei Bellevue; Oppendorfer Hölzung; Papiermühle; Drecksee; Schulensee; Wildhof bei Bordesholm u. s. w.

Neottia Nidus avis Rich. Gemeines Vogelnest. Mai, Juni. Rastorfer Hölzungen (N.); Gründe bei Möltenort; Hasseldiecksdammer Holz.

Malaxis paludosa Sw. Sumpf-Weichkraut. Juli—August. Torfmoore, torfige Wiesen. Beim Hamburger Baum (N.).

Sturmia Loeselii Reichb. Lösels-Sturmie. Juli—August. Auf Sumpfwiesen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

IRIDEAE.

Iris Pseud-Acorus L. Wasser-Schwertlilie. Mai, Juni. Sümpfe, Gräben, Ufer häufig. Schreventeich; Meimersdorfer Moor; Schwentine; Drecksee u. s. w.

AMARYLLIDEAE.

Narcissus Pseudo-Narcissus L. Gemeine Narcisse. April, Mai. Zwischen Achterwehr und Marutendorf (N.).

„ *poëticus L.* Dichter-Narcisse. April, Mai. Abhang bei Bellevue; unterhalb Heikendorf am Hafen (N.), wohl verwildert.

Galanthus nivalis L. Schneeglöckchen. Februar, März. Feuchte Laubwälder. Dänisch Niehoff häufig (N.), wahrscheinlich nur verwildert.

SMILACEAE.

Asparagus officinalis L. Gemeiner Spargel. Friedrichsort am Strande.

Paris quadrifolia L. Vierblättrige Einbeere. Mai, Juni. Feuchte Laubwälder, Gebüsche. Am Wege zwischen Holtenau und Knoop, rechts unter Gebüsch am Wall; Meimersdorfer Moor, rechts am Wall unter Gebüsch; Hasseldiecksdammer Holz (M.); Vossbrook (M.); auf dem letzten Wall vor dem Fusssteig über den Bach an der Ecke des Holzes der ehemaligen Mühle zwischen Möltenort und Laboe (F.).

Polygonatum multiflorum All. Vielblüthige Pferdelilie. Mai, Juni. Schattige Wälder, Gebüsche häufig. Dorf Gaardener Bierkellerholz; Schrevenborn; Rastorfer Hölzungen; Knoop; Holtenau; Bordesholm u. s. w.

Convallaria majalis L. Wohlriechende Maiblume. Mai, Juni. Schattige Laubwälder. Schrevenborner Hölzungen; Bordesholmer Wildhof.

Majanthemum bifolium DC. Zweiblättrige Schattenblume. Mai, Juni. In schattigen Wäldern sehr häufig. Knoop; Holtenau; Friedrichsort; Schrevenborn; Oppendorf; Rastorf; Viehburg; Bordesholm.

LILIACEAE.

Ornithogalum umbellatum L. Ebensträussige Vogelmilch, Morgenstern. Mai, Juni. Feuchte Wiesen. Im neuen botanischen Garten auf Grasplätzen; Bordesholm.

„ *nutans L.* Nickende Vogelmilch. Mai. Wiesen, Aecker. Düsternbrooker Weg; bei Friedrichsort (Fl.); Schönkirchen (F.).

Gagea lutea Schult. Gelber Goldstern. April, Mai. Wälder, Knicks, Gebüsche, Aecker häufig.

Gagea minima Schult. Kleinster Goldstern. April, Mai. Gebüsche, Wälder. Elmschenhagener und Schrevenborner Hölzungen.

„ *spathacea Schult.* Scheidiger Goldstern. April, Mai. Feuchte Wälder. Zwischen Ruhleben und Meimersdorf (N.).

„ *silvatica Loudon.* Wald-Goldstern. April, Mai. Laubwälder. Rastorfer Hölzung (Ecklon).

Allium Schoenoprasum L. Schnittlauch. Juni, Juli. In Grasgärten, an Zäunen verwildert. Düsternbrooker Weg.

„ *Scorodoprasum* L. Schlangen-Lauch. Juni, Juli. Am Strande zwischen Neumühlen und Schrevenborn.

JUNCACEAE.

Juncus filiformis L. Fadenförmige Binse. Juni, Juli. Einfelder See.

„ *conglomeratus* L. Geknäuelte Binse. Juni — August Feuchte Triften, Sumpfränder, Moore, Wälder gemein.

„ *effusus* L. Flattrige Binse. Juni—August. Mit voriger.

„ *balticus Willd.* Baltische Binse. Juli, August. Bei Neumühlen.

„ *glaucus Ehrh.* Meergrüne Binse. Juni bis Auguet. Drecksee; Einfelder See.

„ *supinus Moench.* Sumpf-Binse. Juli—October. Gräben, Moorsümpfe häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

„ *var. uliginosus Rth.* Meimersdorfer Moor häufig.

„ *var. fluitans Lam.* Ebendaselbst.

„ *obtusiflorus Ehrh.* Stumpfblüthige Binse. Juni, Juli. Gräben, Moore. Dosenmoor.

„ *squarrosus* L. Sparrige Binse. Juni — August. Torfmoore, Heiden häufig.

„ *compressus Mert. et K.* Zusammengedrückte Binse. Juli, August. Auf den Eiderwiesen (Dr. G. H.).

„ *bottnicus Wahlenbg.* Ostsee-Binse. Juni, Juli. Am Strande von den Dorf Gaardener Ausdeichungen bis Laboe gemein; Einfelder See.

„ *bufonius L.* Kröten-Binse. Juni—Herbst. Gemein auf feuchtem Sand- und Schlammboden, an Gräben, auf Wiesen, Aeckern.

„ *Tenageia Ehrh.* Sand-Binse. Juni—August. Feuchter Sandboden selten. Linke Seite des Einfelder Sees, nahe beim Schanzkrug.

Juncus lamprocarpus Ehrh. Glanzfrüchtige Binse. Juli bis August. Sehr häufig in Moorgräben, auf feuchtem Sand- und Lehmboden. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Meimersdorfer Moor; Einfelder See.

„ *var. repens Nolte.* Meimersdorfer Moor.

Luzula pilosa L. Behaarte Hainsimse. Mai, Juli. Gemein in allen Laubwäldern.

„ *campestris DC.* Gemeine Hainsimse. März, April. Triften, Wege, Wiesen, Heiden gemein.

„ *var. erecta Desv.* Auf Sumpfwiesen, Torfmooren gemein.

CYPERACEAE.

Schoenus nigricans L. Schwärzliches Kopfried. Juni, Juli. Torfsümpfe sehr selten. Dorf Gaarden (M.); Dosenmoor (N.).

Rhynchospora alba Vahl. Weisse Moorsimse. Juli, August. Torfsümpfe. Meimersdorfer Moor an der rechten Seite, in der Mitte; Drecksee; Dosenmoor bei Bordesholm.

Cladium Mariscus R. Br. Schneide. Juni, Juli. Landseen selten. An der rechten Seite des Drecksees an mehreren Stellen.

Scirpus palustris L. Sumpf-Simse. Mai — August. Sümpfe, Landseen. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Schulensee; Einfelder See; Kanal.

„ *pauciflorus Lightfoot.* Armblüthige Simse. Torfsümpfe, Ufer. Einfelder See (N.).

„ *caespitosus* L. Rasen-Simse. Mai, Juni. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See.

„ *setaceus* L. Borstenförmige Simse. Juli, August. Einfelder See (N.).

„ *lacustris* L. See-Simse. Juni, Juli. An Teichen, Seen. Schwentine; Drecksee; Schulensee; Einfelder See.

„ *Tabernaemontani Gmel.* Juni, Juli. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Einfelder See; Kanal.

„ *maritimus* L. Meerstrands-Simse. Juni, August. Am Hafen auf den Ausdeichungen bei Dorf Gaarden; bei der Badeanstalt; Neumühlen; Laboe gemein.

„ *var. compactus Hoffm.* Mit voriger.

„ *var. monostachyus Sonder.* Mit voriger.

„ *silvaticus* L. Wald-Simse. Mai, Juni. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen, in feuchten Wäldern gemein.

Scirpus caricinus Schrad. Riedgrasartige Simse. Juni, Juli. An der Nordseite des Drecksee's; auf Wiesen vor Bruhn's Gasthof in Dorf Gaarden, sowie am Strande vor Neumühlen; Schneiderkrug bei Holtenau (Fl.); bei Heikendorf (N.).

„ *rufus Schrad.* Braune Simse. Mai, Juni. Auf Strandwiesen selten. Bei Dorf Gaarden, am Fusssteige nach Bruhn's Gasthof, auf der rechten Seite; Schrevenborner Mühle; Friedrichsort (N.).

Eriophorum vaginatum L. Scheidenförmiges Wollgras. März, April. Auf sumpfigen Stellen der Anhöhen hinter Neumühlen; Meimersdofer Moor häufig.

„ *alpinum* L. Gebirgs-Wollgras. April, Mai. Moorige Wiesen. Mönkeberg; Drecksee (N.).

„ *angustifolium* L. Schmalblättriges Wollgras. April, Mai. Gemein in Torfmooren und auf Sumpfwiesen.

„ *latifolium Hoppe.* Breitblättriges Wollgras. Mit der vorigen Art, jedoch seltener.

„ *gracile Koch.* Schlankes Wollgras. April, Mai. Sumpfwiesen hinter Neumühlen (L.).

Carex pulicaris L. Flohsamiges Riedgras. Mai. Feuchte, moorige Wiesen, selten. Meimersdorfer Moor; Einfelder See (N.).

„ *dioica* L. Zweihäusiges Riedgras. Mai, Juni. Moorwiesen. Mönkeberg (N.).

„ *arenaria* L. Sand.-R. Mai, Juni. Auf Flugsand. Am Hafen zwischen Ellerbeck und Neumühlen; bei Laboe; am Einfelder See u. s. w.

„ *vulpina L.* Fuchsbraunes R. Mai, Juni. Moorgräben, feuchte Wiesen häufig. Meimersdorfer Moor; Dorf Gaarden; Drecksee.

„ *muricata L.* Sperrfrüchtiges R. Mai, Juni. Gemein auf Grasplätzen, in Wäldern, Mooren, Sandkuhlen, an Wegen.

„ *paniculata* L. Rispiges R. Mai, Juni. Gemein an Ufern, Sümpfen, Moorgräben, Seen.

„ *paradoxa Willd.* Abweichendes R. Mai, Juni. Bei der Ellerbecker Vogelstange (N.).

„ *leporina* L. Hasenpfoten-R. Mai, Juni. Feuchte moorige Wiesen, selten. Dorf Gaarden; Einfelder See (N.).

„ *stellulata Good.* Sternförmiges R. Mai, Juni. Moorwiesen häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee.

Carex remota L. Entferntähriges R. Mai, Juni. Laubwälder. Düsternbroker Holz; Schwentinehölzungen; Viehburger Holz.

„ *elongata L.* Verlängertes R. Mai, Juni. Meimersdorfer Moor.

„ *stricta Good.* Steifes R. April, Mai. Sümpfe, Torfmoore.

„ *caespitosa* L. Rasenförmiges R. April, Mai. Feuchte Wiesen, Torfmoore häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See.

„ *acuta L.* Spitzkantiges R. April, Mai. Ufer, Gräben, feuchte moorige Wiesen, sehr häufig.

„ *Buxbaumii Wahl.* Buxbaums-R. April, Mai. Torfige Wiesen. An der Ostsee bei Schönberg (N.).

„ *laevigata Sm.* Geglättetes R. Mai, Juni. Feuchte Wiesen. Clausdorf in einem Sumpfe (N.).

„ *pallescens* L. Bleiches R. Mai, Juni. Auf einer Wiese bei Dorf Gaarden (Sienknecht).

„ *pilulifera* L. Pillentragendes R. April, Mai. Auf sandigen Feldern des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *limosa* L. Schlamm-R. Mai—Juni. Sumpfwiesen. Viehburg; Hamburger Baum (N.).

„ *panicea* L. Hirsenartiges R. April, Mai. In Torfmooren, auf Sumpfwiesen, in Gräben gemein.

„ *glauca Scop.* Seegrünes R. Mai—Juni. Schwentine hölzungen; Einfelder See.

„ *flava* L. Gelbes R. Mai—Juni. Auf moorigen und sumpfigen Wiesen überall.

„ *Oederi Ehrh.* Oeders-R. Mai—August. Sand- und Moorboden, Seeufer selten. Meimersdorfer Moor; Einfelder See.

„ *extensa Good.* Ausgedehntes R. Einfelder See.

„ *silvatica Huds.* Wald-R. Mai, Juni. Laubwälder. Düsternbroker Holz; Viehburger Holz.

„ *distans* L. Entferntähriges R. April, Mai. Dorf Gaardener Wiesen (N.).

„ *hirta* L. Kurzhaariges R. April—Juni. Feuchte Sandstellen, Wiesen, Grasplätze häufig.

„ *filiformis* L. Fadenförmiges R. Mai, Juni. Torfsümpfe. Einfelder See (N.).

„ *Pseudo-Cyperus* L. Cyperngrasartiges R. Mai, Juni. Sümpfe, Moorgräben, Ufer. An der Schwentine; im Meimersdorfer Moor; Drecksee.

Carex vesicaria L. Blasen-R. Mai, Juni. In Moorgräben, an Landseen häufig. Meimersdorfer Moor; Drecksee.

„ *ampullacea* L. Flaschenförmiges R. Mai, Juni. Meimersdorfer Moor; Drecksee; Einfelder See u. s. w.

„ *riparia Curt.* Ufer-R. Mai, Juni. Gräben, Sümpfe. Meimersdorfer Moor; Drecksee u. s. w.

„ *paludosa Good.* Sumpf-R. Mai, Juni. Torfmoore, Gräben. Meimersdorfer Moor; Drecksee häufig.

GRAMINEAE.

Digitaria filiformis Garcke. Fadenförmiges Fingergras. Juli-Herbst. Aecker, Wege. Düsternbrook (Dr. Mauch).

Echinochloa crus galli P. B. Hühner-Hirse. Juli bis Herbst. Feuchte Aecker, Gärten. Bordesholm.

Setaria viridis P. B. Grüner Fennich. Juni—October. Gärten, Kartoffeläcker, Wege. In der Sandkuhle hinter Professor Groth's Garten; Bordesholm.

Phalaris arundinacea L. Rohrartiges Glanzgras. Juni, Juli. In Gräben, auf feuchten Wiesen, in Seen, Teichen gemein.

„ *canariensis L.* Kanarienhirse. Juni—Herbst. Hin und wieder verwildert, z. B. bei Wellingdorf.

Hierochloa odorata Wahlenbg. Wohlriechendes Mariengras. Mai. Feuchte Wiesen, Moorbrüche. In Düsternbrook 1820 von Nolte gefunden; 1797 von Bargum bei Holtenau (N.).

Anthoxanthum odoratum L. Geruchgras. Mai, Juni. Trockene Wiesen, Wälder gemein.

Alopecurus pratensis L. Wiesen-Fuchsschwanz. Mai, Juni. Feuchte, fruchtbare Wiesen häufig.

„ *geniculatus L.* Geknieter Fuchsschwanz. Juni—Herbst. Gräben, Ufer, Sumpfwiesen häufig. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden; Ellerbeck u. s. w.

„ *fulvus Sm.* Rothgelber Fuchsschwanz. Juni—August. Schreventeich (Fl.); Rastorf; Einfelder See (N.).

Leersia oryzoides Sm. Reisartige Leersie. Juli, August. Gräben, Teiche Viehburg (L.).

Phleum pratense L. Wiesen-Lische, Timotheegras. Juni, Juli. Wiesen, Triften, Wegeränder gemein.

„ *var. nodosum* L. Sandfelder gemein.

„ *arenarium* L. Sand-Lischgras. Juni, Juli. Am Schönberger Strand (L.).

„ *Boehmeri Wibel.* Böhmer's Lische. Juli. Um Kiel (N.).

Agrostis vulgaris With. Gemeines Straussgras, Fioringras. Juni, Juli. Wegeränder, Sandfelder, Wiesen überall gemein.

„ *var. stolonifera* L. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer, Teiche.

„ *alba* L. Weisses Straussgras. Juni, Juli. Gemein an Wegen, Zäunen, auf Sandfeldern und Wiesen.

„ *canina* L. Hunds-Straussgras. Juni, Juli. Sumpf- und Moorwiesen, Gräben häufig. Meimersdorfer Moor; Wiesen am Dreck- und Schulensee.

Apera spica venti P. B. Gemeiner Windhalm. Juni—August. Gemein auf Sandfeldern, Aeckern, Wegen.

Calamagrostis lanceolata Rth. Lanzettblättriges Schilf. Juni, Juli. Sumpf- und Moorwiesen, Gebüsche, Wälder, Gräben häufig. Meimersdorfer Moor u. s. w.

„ *Pseudophragmites Hall. fil.* Ufer-Schilf. Juli—August. Schulensee (N.).

„ *Epigeios Rth.* Land-Schilf. Juni, Juli. Flugsand, Sandwälle, Gebüsche. Einfelder See.

Ammophila arenaria Lk. Gemeiner Sandhalm. Juli, August. Am Meeresstrande. Friedrichsort (N.); Laboe.

„ *baltica Lk.* Ostsee-Sandhalm. Juli, August. Am Seestrande bei Laboe; Friedrichsort (Fl.).

Milium effusum L. Gemeines Flattergras, Waldhirse. Mai, Juni. In allen Laubwäldern gemein.

Phragmites communis Trin. Gemeines Schilfrohr. Aug., Sept. Sumpfwiesen, Gräben, Teiche, Seen gemein.

Aira caespitosa L. Rasenförmige Schmele. Juni, Juli. Wiesen, Gräben, Wälder überall gemein.

„ *flexuosa* L. Geschlängelte Schmele. Juni, Juli. Trockene Wälder, Heiden, Torfmoore gemein.

Corynephorus canescens P. B. Graues Silbergras, Bocksbart. Juni, Juli. Sandfelder, Heiden häufig. Zwischen dem Bahnhof und Bordesholm; Einfelder See u. s. w.

Holcus lanatus L. Wolliges Honiggras. Juni—Aug. Wiesen, Wege, Wälder gemein.

„ *mollis* L. Weiches Honiggras. Juni—Aug. Waldplätze, lehmige Aecker, Sandfelder häufig. Ausdeichungen des Hafens; Carolinenweg; Viehburger Holz; Bordesholm u. s. w.

Arrhenatherum elatius M. u. *K.* Hoher Wiesenhafer. Juni, Juli. Wege, Wiesen gemein.

Avena tenuis Moench. Zarter Hafer. Um Kiel (N.)

Avena pubescens L. Kurzhaariger Hafer. Juni, Juli. Eiderwiesen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *caryophyllea Web.* Nelkenblättriger Hafer. Mai, Juni. Trockene Wiesen, Hügel, Sandfelder gemein.

„ *praecox P. B.* Frühzeitiger Hafer. April, Mai. Sandfelder selten. Einfelder See, an den sandigen Anhöhen der linken Seite; auf Anhöhen bei Schrevenborn (B.).

Triodia decumbens P. B. Liegender Dreizahn. Juni, Juli. Moorige Wiesen, Triften, Wälder häufig. Meimersdorfer Moor; Einfelder See; Anhöhen bei Neumühlen u. s. w.

Melica nutans L. Nickendes Perlgras. Mai, Juni. In Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *uniflora Retz.* Einblüthiges Perlgras. Mai, Juni. In allen Laubwäldern gemein.

Briza media L. Gemeines Zittergras. Mai—Juni. Ueberall auf moorigen Wiesen.

Poa annua L. Jähriges Rispengras. Februar—December. Ueberall gemein.

„ *nemoralis* L. Hain-Rispengras. Juni, Juli. Gemein in Laubwäldern und Knicks.

„ *sudetica Haenke.* Sudeten-Rispengras. Juni, Juli. Sehr selten. Barsbeck; Schönberg in der Propstei (N.).

„ *trivialis* L. Gemeines Rispengras. Juni, Juli. Nasse Wiesen, Gräben gemein.

„ *serotina Ehrh.* Vielblüthiges Rispengras. Juni, Juli. Eiderwiesen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *pratensis* L. Wiesen-Rispengras. Mai, Juni. Wiesen, Triften, Sandfelder gemein.

„ *var. angustifolia* L. An Wällen, trockene Wiesen gemein.

„ *var. latifolia Koch.* Gemein auf feuchtem Sandboden, Strassenpflastern.

„ *compressa* L. Zusammengedrücktes Rispengras. Juni, Juli. Zwischen Neumühlen und Ellerbek.

Catabrosa aquatica P. B. Wasser-Süssgras. Juni, Juli. An Gräben, Teichen selten. Schönberg in der Propstei (N.).

Glyceria fluitans R. Br. Fluthendes Süssgras. Mai—August. Sumpfwiesen, Gräben, Teiche gemein.

„ *maritima M.* u. *K.* Meerstrands-Süssgras. Juni, Juli. Am Strande bei Friedrichsort (B.).

„ *spectabilis M.* u. *K.* Ansehnliches Süssgras. Juli,

August. Flüsse, Teiche, Seen, Gräben häufig. Kanal; Schwentine; Drecksee; Bordesholmer See u. s. w.

Glyceria distans Wahlenbg. Abstehendes Süssgras. Juli, Aug. Salz- und Strandwiesen häufig. Ausdeichungen des kl. Kiels und des Hafens; Laboe; hinter Holtenau auf einer Wiese (B.).

Molinia coerulea Moench. Bentgras. Juli—Sept. Sumpfwiesen, Torfmoore gemein.

Dactylis glomerata L. Gemeines Knaulgras. Juni, Juli. Wiesen, Wälder, Gräben gemein.

Cynosurus cristatus L. Gemeines Kammgras. Juni, Juli. Ueberall auf Wiesen und Triften, an Wegen.

Festuca ovina L. Schaf-Schwingel. Juni, Juli. Sandige Felder, Wegeränder, Triften gemein.

„ *var. glauca Schrad.* An Steinmauern, Wällen u. s. w.

„ *duriuscula* L. Stärkerer Schwingel. Juni, Juli. Feuchtere Wiesen, Wege gemein.

„ *rubra* L. Rother Schwingel. Juni, Juli. Trockenere Wiesen, Wege, Sandfelder gemein.

„ *silvatica Vill.* Wald-Schwingel. Juni, Juli. Trockene Laubwälder. Düsternbroker-, Bierkeller-, Viehburgerholz u. s. w.

„ *borealis M. u. K.* Nördlicher Schwingel. Juni, Juli. Friedrichsort (L.).

„ *gigantea Vill.* Riesen-Schwingel. Juli, Aug. Feuchte Wälder, Gebüsche, Knicks gemein.

„ *arundinacea Schreb.* Rohrartiger Schwingel. Juni, Juli. Feuchte Wiesen. Sehr häufig auf beiden Seiten des Hafens; Drecksee.

„ *elatior* L. Hoher Schwingel. Juni, Juli. Ueberall gemein auf Wiesen, Aeckern, Sandfeldern.

Vulpia sciuroides Kchb. Eichhornschwanzgras. Juni, Juli. Auf einer hohen Koppel am Strande hinter Ellerbek.

Brachypodium silvaticum P. B. Wald-Zwenke. Juli, August. Buschige Anhöhen selten. Auf den Hügeln hinter Neumühlen, am Wege längs der Schwentine, unter Gebüsch.

Bromus secalinus L. Roggen-Trespe. Juni, Juli. Auf Roggen- und Haferfeldern, Sandkuhlen häufig.

„ *mollis* L. Weichhaarige Trespe. Mai, Juni. Wiesen, Aecker, Wegeränder gemein.

„ *racemosus* L. Traubenförmige Trespe. Mai, Juni. Wiesen, Triften. Wiek (H.).

Bromus commutatus Schrad. Verwechselte Trespe. Mai, Juni. Feuchte Wiesen, Aecker selten.

„ *arvensis* L. Acker-Trespe. Juni, Juli. Aecker, Wegeränder selten. Ausdeichungen des Hafens bei Dorf Gaarden.

„ *asper Murr.* Rauhhaarige Trespe. Juni, Juli. Wälder, Gebüsche. Schwentinethal (W.).

„ *inermis Leyss.* Wehrlose Trespe. Juni, Juli. Auf Hügeln, in Hecken. Am Wege zwischen Neumühlen und Oppendorf, am Wall an der Schwentine in der Nähe der Fabrik.

„ *sterilis* L. Taube Trespe. Mai, Juni. An Wegen, Zäunen, auf Sandfeldern, in Gebüschen gemein.

Triticum repens L. Quecke. Juni, Juli. Ueberall gemein.

„ *caninum Schreb.* Hunds-Quecke. Juni, Juli. Neumühlen; Bordesholm.

„ *glaucum Duf.* Meergrüne Quecke. Juni, Juli. Strandpflanze. Bei Düsternbrook (B.).

„ *junceum* L. Binsen-Weizen. Juni—August. Strandpflanze. Friedrichsort (M.); Laboe.

Elymus arenarius L. Sand-Haargras. Juni—August. Am Seestrande. Häufig auf beiden Seiten des Hafens; Ausdeichungen bei Dorf Gaarden.

Hordeum murinum L. Mäusegerste. Juni—Herbst. Ueberall an Wegen und am Strande gemein.

Lolium perenne L. Ausdauernder Lolch. Juni—Herbst. Auf Wiesen, Aeckern, an Wegen gemein.

„ *var. ramosum N.* Mit Voriger.

„ *italicum A. Br.* Italienisches Raigras. Juni—August. Wiesen, Grasplätze, Wege gemein.

„ *arvense Schrad.* Leinliebender Lolch. Juni, Juli. Zwischen dem Flachs häufig.

„ *temulentum* L. Taumel-Lolch, Tollkorn. Juni, Juli. Unter dem Getreide, nicht häufig.

Nardus stricta L. Steifes Borstengras. Juni, Juli. Sumpf-, Moor- und Heideboden häufig. Meimersdorfer Moor, Einfelder See; Wildhof bei Bordesholm auf der Heide.

IV. Cryptogamae (vasculares).

EQUISETACEAE.

Equisetum arvense L. Acker-Schachtelhalm. März, April. Sand- und Lehmäcker gemein.

„ *Telmateja Ehrh.* Elfenbeinartiger Schachtelhalm. April, Mai. Feuchte Wälder, Gebüsche. Am Abhange bei Bellevue unter Gebüsch (Fl.), neuerdings von mir nicht beobachtet; am Kanal bei Holtenau (Fl.); auf der Wiese bei Forsteck (Brüning).

„ *silvaticum* L. Wald-Schachtelhalm. April, Juni. Feuchte, schattige Laubwälder, Gebüsche häufig. Schrevenborn; Schwentinethal; Rastorf; Bordesholm u. s. w.

„ *umbrosum Meyer.* Hain-Schachtelhalm. April—Juni. Gebüsche, Wälder. Dorf Gaarden (N.).

„ *palustre* L. Sumpf-Schachtelhalm. Juni—September. Gemein an Teichen, Seen, Sumpfwiesen.

„ *limosum* L. Schlamm-Schachtelhalm. Auf den Eiderwiesen des Amtes Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *hiemale* L. Winter-Schachtelhalm. Juli, August. Abhänge hinter Neumühlen an der Schwentine; Fusssteig nach Dorf Gaarden (Fl.); häufig zwischen Elmschenhagen und Dorf Gaarden; am Bach, der zum Bierkellerteich fliesst.

LYCOPODIACEAE.

Isoëtes lacustris L. Sumpf-Brachsenkraut. Unter dem Wasser in Landseen, sehr selten. Einfelder See, unweit des Dorfes Mühbrok; auch unweit Einfeld (Reichenbach fil.)

Lycopodium annotinum L. Sprossender Bärlapp. Juli, August. In den Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

„ *inundatum* L. Sumpf-Bärlapp. August, September. Einfelder See.

FILICES.

Botrychium Lunaria Sw. Gemeine Mondraute. Grasige Hügel. Im Bordesholmer Wildhof vom Lehrer Wittmack das. nur in einem Exemplar gefunden; Westensee auf der Höhe bei Wroh (M.); Sandkrug; Wissenberg bei Kiel (N.).

Ophioglossum vulgatum L. Gemeine Natterzunge. Wiesen, Heiden. Am Strande zwischen Neumühlen und Schrevenborn; Dorf Gaardener und Ellerbeker Wiesen (N.).

Osmunda regalis L. Königsfarn. Torfmoore. Am Russee (M.).

Polypodium vulgare L. Gemeiner Tüpfelfarn. In Knicks, Mauern, Wälder gemein.

„ *Phegopteris* L. Buchen-Tüpfelfarn. Wälder bei Rasdorf.

„ *Dryopteris* L. Eichen-Tüpfelfarn. In den Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

Polystichum spinulosum DC. Dorniger Punktfarn. Hölzungen um Bordesholm; Mühbrok.

„ *Thelypteris Rth.* Sumpf-Punktfarn. Drecksee; Viehburger Moor; Mönkeberg (M.).

„ *Oreopteris DC.* Berg-Punktfarn. Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.).

Aspidium Filix mas Rth. Wurmfarn. In Wäldern, Gebüschen, Knicks gemein.

„ *cristatum Rth.* Kammförmiger Pnnktfarn. Torfmoore selten. Drecksee; Dosenmoor.

Cystopteris fragilis Bernh. Zerbrechlicher Blasenfarn. An der alten Schleusenmauer bei Holtenau, neuerdings nicht wiedergefunden.

Asplenium Trichomanes L. Brauner Streifenfarn. Im Viehburger Gehölz, an der rechten Seite am äussersten Walle. (März 1875 von mir gefunden.)

„ *Adiantum nigrum* L. Schwarzstieliger Streifenfarn. Früher zwischen Neumühlen und Oppendorf von Weber gefunden (Nolte's Herbar.).

„ *Filix femina Bernh.* Weiblicher Streifenfarn. Schattige Laubwälder, Moore häufig. Viehburger Holz; Rasdorf; Bordesholm u. s. w.

„ *Ruta muraria* L. Mauer-Streifenfarn. Vordem am Kattenthor bei Kiel (N.).

Pteris aquilina L. Adlerfarn. Schattige Wälder, Knicks, Moore häufig.

Blechnum boreale Sw. Nördlicher Rippenfarn. Hölzungen um Bordesholm (Dr. G. H.); Bordesholmer Wildhof.

Nachtrag.

Pag. 6. *Ranunculus auricomus* L. Häufig auf Wiesen bei Dorf Gaarden und Ellerbeck; Bierkellerholz.

„ 6. *Actaea spicata* L. Häufig im Bierkellerholz bei Dorf Gaarden und am Abhang bei Bellevue.

„ 6. *Aquilegia vulgaris* L. Gemeiner Akelei. Juni. Abhang bei Bellevue; im Wildhof und an Wegerändern bei Bordesholm, wahrscheinlich verwildert.

„ 7. *Corydalis cava Schw. u. K.* Im Bierkellerholz bei Dorf Gaarden.

„ 7. „ *fabacea Pers.* Ueberall in Knicks zwischen Dorf Gaarden und Elmschenhagen; Bierkellerholz.

„ 11. *Reseda luteola* L. Häufig an der Preetzer Chaussee und bei Elmschenhagen.

„ 12. *Lychnis flos cuculi* L. Kuckuks-Lichtsnelke, Fleischblume. Mai, Juni. Auf Wiesen gemein.

„ 29. *Matricaria Chamomilla L.* Gemeine Kamille. Mai bis Sept. Aecker, Wege häufig.

„ 30. *Senecio silvaticus* L. Wald-Kreuzkraut. Juli, August. Wälder, Holzschläge. Schönberg (N.).

Die *Flora Kiliensis* umfasst zufolge vorliegenden Verzeichnisses 403 Gattungen mit 884 Species und 44 Varietäten, demnach fast drei Viertheile aller in den Herzogthümern vorkommenden Gefässpflanzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 2_1

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul

Artikel/Article: Standorts-Verzeichniss der Gefässpflanzen in der Umgebung Kiels. 147-208